

MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Public Management (FS-MAPUM-120)

120 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: konsekutiv

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMMAN-01: Leadership

Modulbeschreibung	9
Kurs MMAN02-02: Leadership	11

Modul DLMSAPMG: Methoden des Projektmanagements

Modulbeschreibung	17
Kurs MWPT01: Methoden des Projektmanagements	19

Modul DLMWPWNW1: New Work

Modulbeschreibung	23
Kurs DLMWPWNW01: New Work	25

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	31
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	33

Modul DLMPUMORB: Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Modulbeschreibung	39
Kurs DLMPUMORB01: Öffentliches Recht und Behördensteuerung	41

Modul DLMPUMIUD: Informationssicherheit und Datenschutz

Modulbeschreibung	45
Kurs DLMPUMIUD01: Informationssicherheit und Datenschutz	47

2. Semester

Modul DLMWUGS: Wirtschaft und Gesellschaft II

Modulbeschreibung	55
Kurs MWIR03: Seminar Wirtschaft und Gesellschaft	57

Modul DLCMO: Change Management und Organisationsentwicklung

Modulbeschreibung	59
Kurs DLCMO01: Change Management und Organisationsentwicklung	61

Modul DLMPUMPUA: Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

Modulbeschreibung	65
Kurs DLMPUMPUA01: Prozessmanagement und Ablaufoptimierung	67

Modul DLMPUMEUVR: EU- und Völkerrecht

Modulbeschreibung	71
Kurs DLMPUMEUVR01: EU- und Völkerrecht	73

Modul DLMPUMPKF: Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement

Modulbeschreibung	77
Kurs DLMPUMPKF01: Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement	79

Modul DLMPUMFCOS: Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor

Modulbeschreibung	83
Kurs DLMPUMFCOS01: Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor	85

3. Semester**Modul DLMIHDG: Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung**

Modulbeschreibung	93
Kurs DLMIHDG01: Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung	95

Modul DLMPUMPBIA: Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen

Modulbeschreibung	99
Kurs DLMPUMPBIA01: Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen	101

Modul DLMPUMWPNU: Politikfeld: Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulbeschreibung	105
Kurs DLMPUMWPNU01: Verkehr, Energie und Umwelt	108
Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	112

Modul DLMPUMWPFIS: Politikfeld: Intelligente Stadtgestaltung

Modulbeschreibung	115
Kurs DLMPUMWPFIS01: Smart City und Smart Region	118
Kurs DLMPUMWPFIS02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	122

Modul DLMPUMWPFIS: Politikfeld: Gesundheit und Soziales

Modulbeschreibung	125
Kurs DLMSAWSRON01: Sozialraumorientierung	128
Kurs DLMPUMWPFIS02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	132

Modul DLMPUMWPFDT: Politikfeld: Digitalisierung und Transformation

Modulbeschreibung	135
Kurs DLMDWDS01: Data Science	138

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 142

Modul DLMPUMWPHRAD: Politikfeld: HR Analytics and Development

Modulbeschreibung 145

Kurs DLMTUP01: Talentmanagement und Personalentwicklung 148

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 153

Modul DLMPUMWPNU: Politikfeld: Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulbeschreibung 157

Kurs DLMPUMWPNU01: Verkehr, Energie und Umwelt 160

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 164

Modul DLMPUMWPFIS: Politikfeld: Intelligente Stadtgestaltung

Modulbeschreibung 167

Kurs DLMPUMWPFIS01: Smart City und Smart Region 170

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 174

Modul DLMPUMWPFGS: Politikfeld: Gesundheit und Soziales

Modulbeschreibung 177

Kurs DLMSAWSRON01: Sozialraumorientierung 180

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 184

Modul DLMPUMWPFDT: Politikfeld: Digitalisierung und Transformation

Modulbeschreibung 187

Kurs DLMDWDS01: Data Science 190

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 194

Modul DLMPUMWPHRAD: Politikfeld: HR Analytics and Development

Modulbeschreibung 197

Kurs DLMTUP01: Talentmanagement und Personalentwicklung 200

Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung 205

Modul DLMPUMWGBE: Gesellschaftliches Bewusstsein und Ethik

Modulbeschreibung 209

Kurs DLMPUMWGBE01: Nachhaltigkeitsmanagement 212

Kurs DLMGMWECG01: Wirtschaftsethik und Corporate Governance 216

Modul DLMPUMWSGOD: Smart Government und Open Data

Modulbeschreibung	221
Kurs DLMPUMWSGOD01: Digitaler Zwilling und Geodaten-Management	224
Kurs DLMPUMWSGOD02: Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste	228

Modul DLMGWPH: Public Health

Modulbeschreibung	231
Kurs DLMGWPH01: Public Health	234
Kurs DLMGWPH02: Seminar Public Health	239

Modul DLMWINWDT: Digitale Transformation

Modulbeschreibung	243
Kurs DLMADTHPDT01: Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation	246
Kurs DLMADTPDT01: Projekt: Digitale Transformation	250

Modul DLMPUMWLA: Learning Analytics

Modulbeschreibung	253
Kurs DLMSVLET01: Lern- und Entwicklungstheorien	256
Kurs DLMAPELDE01: Learning Design und Experience	261

4. Semester

Modul MMTH: Masterarbeit

Modulbeschreibung	269
Kurs MMTH01: Masterarbeit	271
Kurs MMTH02: Kolloquium	274

2021-09-15

1. Semester

Leadership

Modulcode: DLMMAN-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Georg Berkel (Leadership)

Kurse im Modul

- Leadership (MMAN02-02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Kriterien des Führungserfolges
- Führungstheorien im Wandel der Zeit
- Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
- Motivation, Kommunikation und Beurteilung
- Teams und Organisation
- Aktuelle Trends und Debatten

Qualifikationsziele des Moduls**Leadership**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Leadership

Kurscode: MMAN02-02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In der Wissensgesellschaft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens zu einer der wichtigsten Ressourcen geworden. Es gehört zu den grundlegenden Kompetenzen von Führungskräften, das Wissen und die Fähigkeiten von Individuen in der Organisation durch Leadership/Führung zu fordern und zu fördern. Die professionelle und systematische Führung von Mitarbeitern ist kritisch für den Erfolg eines Unternehmens im Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Kurs mit den notwendigen Kompetenzen einer Führungskraft in Unternehmen mit modernen, wissensbasierten Arbeitsorganisationen auseinander. Es werden zentrale Fragestellungen der modernen Führungstheorie und -praxis diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen der professionellen Führung, Führungs- und Motivationsinstrumente, Aspekte der situativen Führung sowie die Führungskommunikation und -interaktion im Rahmen der strategischen Führung und in Veränderungsprozessen. Sowohl methodisch-konzeptionelle Grundlagen der Führung als auch empirische Beispiele und Diskussionen zum Führungsverhalten in Organisationen bereiten die Teilnehmer auf die Herausforderungen der Führung, den Umgang mit Change sowie Teamentwicklung und Konfliktmanagement im Unternehmen vor.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Kursinhalt

1. Führung im Überblick
 - 1.1 Die Bedeutung „guter“ Führung
 - 1.2 Führung und Leadership - Begriffsdefinitionen
 - 1.3 Kriterien des Führungserfolges

2. Führungstheorien im Wandel der Zeit
 - 2.1 Die Eigenschaftstheorie
 - 2.2 Führungsstil und -person
 - 2.3 Berücksichtigung der Situation
 - 2.4 Systemische Führung
 - 2.5 Symbolische Führung
 - 2.6 Transaktionale und transformationale Führung
 - 2.7 Empirische Befunde und Fazit: Führung im Spannungsfeld
3. Neue Leadership Ansätze
 - 3.1 VUCA und Leadership
 - 3.2 Empowering Leadership
 - 3.3 Soziokratie und Holakratie
4. Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
 - 4.1 Belastungen
 - 4.2 Work-Life-Balance
 - 4.3 Selbstmanagement
5. Motivation, Kommunikation und Beurteilung
 - 5.1 Motivation
 - 5.2 Kommunikation
 - 5.3 Beurteilung
6. Teams und Organisation
 - 6.1 Führung von Teams
 - 6.2 Organisationskultur
 - 6.3 Shared Leadership
 - 6.4 Veränderungsmanagement
7. Aktuelle Trends und Debatten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bass, B. M. (2008): The Bass Handbook of Leadership. 4. Auflage, Free Press, New York.
- Berkel, K. (2007): Integrativ Führen – Führung als Wertebalance. In: Westermann, F. (Hrsg.): Entwicklungsquadrat. Theoretische Fundierung und praktische Anwendungen. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Felfe, J. (Hrsg.) (2014): Trends der psychologischen Führungsforschung. Neue Konzepte, Methoden und Erkenntnisse. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Kals, E. (2006): Arbeits- und Organisationspsychologie. Workbook. Belz, Weinheim.
- Lang, R. / Rybnikova, I. (2014): Aktuelle Führungstheorien und -konzepte. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Nerdinger, F. W. (2000): Erfolgreich führen. Grundwissen, Strategien, Praxisbeispiele. Bertz Taschenbuch, Weinheim.
- Northouse, P. G. (2018): Leadership. Theory and Practice. 8. Auflage, Sage, Thousand Oaks.
- Rosenstiel, L. von/ Regnet, E./ Domsch, M. E. (Hrsg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 7. Auflage, Schäfer Pöschel, Stuttgart.
- Schuler Heinz (Hrsg.) (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage, Hogrefe, Göttingen.
- Stippler, M. et al. (Hrsg.) (2017): Führung. Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends. 5. Auflage, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Weibler, J. (2016): Personalführung. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Yukl, G. (2013): Leadership in Organizations. 8. Auflage, Pearson, Edinburgh Gate.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMAN02-02

Methoden des Projektmanagements

Modulcode: DLMSAPMG

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Margit Sarstedt (Methoden des Projektmanagements)

Kurse im Modul

- Methoden des Projektmanagements (MWPT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Theoretische Grundlagen des Projektmanagements
- Methoden des Projektmanagements (DIN 69901, IPMA/GPM, PRINCE2, PMBOK Guide, V-Modell, Scrum)
- Multiprojektmanagement und Projektportfoliomanagement
- Klassifizierung kritischer Erfolgsfaktoren

Qualifikationsziele des Moduls**Methoden des Projektmanagements**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die harten und weichen Erfolgsfaktoren des Projektmanagements voneinander abzugrenzen und zu erläutern.
- die Methoden und Werkzeuge zu skizzieren und die situationsadäquate Auswahl derselben zu begründen.
- die Steuerung von Projekten zu skizzieren.
- kritische Erfolgsfaktoren zu klassifizieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Methoden des Projektmanagements

Kurscode: MWPT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Den Schwerpunkt des Kurses bilden die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements. Nach einer Definition des Projektmanagements und seiner Abgrenzung zum Linienmanagement werden die organisationstheoretischen Aspekte von Projekten und deren Auswirkungen auf das Management betrachtet. Danach werden den Teilnehmern die gängigen Methoden des Projektmanagements (DIN 69901, IPMA/GPM, PRINCE2, PMBOK Guide, V-Modell, Scrum) und ihre Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Nach dieser Einführung in die Grundlagen der Projektmanagementmethoden wird das in internationalen Unternehmen häufig anzutreffende Multiprojektmanagement mit seinen spezifischen Herausforderungen betrachtet. Eng verbunden mit dem Multiprojektmanagement ist das Projektportfoliomanagement. Die Teilnehmer erfahren, welche Instrumente und Prozesse zur Abstimmung und Steuerung eines Projektportfolios zum Einsatz kommen. Ergänzend zu den formalen Werkzeugen und Methoden, den sogenannten harten Faktoren, werden auch Methoden zum Einsatz der weichen Faktoren, die wesentlich zum Projekterfolg beitragen, kurz dargestellt. Dazu zählen z. B. Teamaufstellung für Workshops bzw. das Projektteam, Führung eines Projektteams, Management der Erwartungen von Führungskräften in Steuerkreisen, strukturiertes Aufbereiten von Entscheidungen, Konfliktlösungsstrategien und Projektkommunikation. Abschließend werden die kritischen Erfolgsfaktoren von Projekten zusammenfassend reflektiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die harten und weichen Erfolgsfaktoren des Projektmanagements voneinander abzugrenzen und zu erläutern.
- die Methoden und Werkzeuge zu skizzieren und die situationsadäquate Auswahl derselben zu begründen.
- die Steuerung von Projekten zu skizzieren.
- kritische Erfolgsfaktoren zu klassifizieren.

Kursinhalt

1. Einführung in das Projektmanagement
 - 1.1 Das Projekt
 - 1.2 Das Projektmanagement

2. Gesamt- und einzelwirtschaftliche Aspekte der Projektwirtschaft
 - 2.1 Entwicklung und Stand der Projektwirtschaft
 - 2.2 Grundfragen der Projektwirtschaft im Unternehmen
3. Das Projektmanagementsystem
 - 3.1 Modelle für Projektmanagementsysteme
 - 3.2 Die Beurteilung von Projektmanagementsystemen
4. Normen, Standards und Methoden
 - 4.1 Normen und Standards
 - 4.2 Projektmanagementmethoden
5. Projektorganisation
 - 5.1 Beteiligte und Instanzen
 - 5.2 Grundformen der Projektorganisation
6. Projektportfoliomanagement
 - 6.1 Multiprojekt-/Projektportfoliomanagement
 - 6.2 Phasenmodell des Projektportfolios

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bergmann, R. (2008): Organisation und Projektmanagement. Physica, Heidelberg.
- Borgert, S. (2012): Holistisches Projektmanagement. Vom Umgang mit Menschen, Systemen und Veränderung. Springer, Berlin.
- Huber, A./Kuhnt, B./Diener, M. (2011): Projektmanagement. Erfolgreicher Umgang mit Soft Factors. Vdf Hochschulverlag, Zürich.
- Kerzner, H. (2008): Projektmanagement. Ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung. 2. Auflage, mitp, Frechen.
- Majer, C./Stabauer, L. (2010): Social Competence im Projektmanagement. Projektteams führen, entwickeln, motivieren. Goldegg, Wien.
- Project Management Institute (PMI) (Hrsg.) (2013): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. 5. Auflage, PMI, Newton (PA).
- Spitzczok, N./Vollmer, G. (2010): Pragmatisches IT-Projektmanagement. Softwareentwicklungsprojekte auf Basis des PMBOK Guide führen. dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Tiemeyer, E. (Hrsg.) (2010): Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. Hanser, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MWPT01

New Work

Modulcode: DLMWPWNW1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (New Work)

Kurse im Modul

- New Work (DLMWPWNW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Studienformat: Kombistudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- New Work – eine neue Arbeitswelt
- Restrukturierung der Organisation
- Neue Aspekte im Recruiting
- Mitarbeitermotivation und -bindung
- Empowerment von Mitarbeitern
- Neue Arbeitsmethoden
- Arbeitslandschaften

Qualifikationsziele des Moduls**New Work**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Human Resources.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Human Resources

New Work

Kurscode: DLMWPWNW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unsere Arbeitswelt verändert sich gerade rasant. Es kommt zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umbrüchen. Die digitale Revolution führt die Gesellschaft in ein neues Zeitalter. Digitalisierung und Globalisierung stellen die Wirtschaft vor nie dagewesene Herausforderungen und heben uns auf die nächste Evolutionsstufe. Dies hat beträchtliche Auswirkungen auf die Arbeitsrealität der Menschen. Kollaborationsmethoden, neue Formen der Arbeit und veränderte Hierarchien gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Starre Unternehmenshierarchien nach dem Prinzip „Kommandieren und Kontrollieren“ haben in einer auf Schnelligkeit, Flexibilität und digitale Angebote ausgerichteten Arbeitswelt ausgedient. Der Wandel der Arbeitswelt bietet aber auch neue Möglichkeiten. Die vordringlichste Aufgabe in den Unternehmen ist es deshalb, die Mitarbeiter mit den neuen, digital geprägten Arbeitsrealitäten in Einklang zu bringen. Das bedeutet, den Menschen in den Mittelpunkt der Digitalisierung zu stellen. Dafür müssen diese den entsprechenden Zugang, das Wissen, die Methoden und Möglichkeiten der Zusammenarbeit vermittelt bekommen. Dieses Verständnis wird bei den Studierenden in diesem Kurs aufgebaut. Ihnen wird das notwendige Wissen und Handwerkszeug zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen in Unternehmen und Organisationen vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Bereich „New Work“ im Kontext der Wirtschaftspsychologie einzuordnen.
- ein Verständnis für die notwendigen betrieblichen und organisationalen Veränderungen in Unternehmen aufzubauen.
- neue Formen der Zusammenarbeit gegeneinander abzuwägen und entsprechend der Anforderungen in Unternehmen einzuführen.
- neue Wege in der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern zu benennen und deren Notwendigkeit des Einsatzes zu verstehen.
- die neuen Aspekte der Motivation von Mitarbeitern zu diskutieren.
- Maßnahmen zur Befähigung und zum Kompetenzaufbau von Mitarbeitern zu erläutern.
- Ziele, Methoden und Instrumente im Rahmen des „New Work“ zu benennen.
- spezifische neue Methoden der Arbeit differenziert zu betrachten und zu implementieren.

Kursinhalt

1. New Work: Grundlagen und Ansätze
 - 1.1 Old Economy versus New Work
 - 1.2 Gesellschaftliche Ebene (Makroebene)
 - 1.3 Unternehmensebene (Mesoebene)
 - 1.4 Managementanforderungen in Unternehmen (Mikroebene)
 - 1.5 Neue Rollen von People, Places, Tools
 - 1.6 Digitales Mindset
 - 1.7 Rolle und Bedeutung von Diversität

2. Neue Aspekte im Recruiting
 - 2.1 Active Sourcing
 - 2.2 Social Media Recruiting
 - 2.3 Kandidatenbewerbung via Staffingplattformen und Co.
 - 2.4 Person-Environment-Fit
 - 2.5 Auswahlprozesse und Verfahren
 - 2.6 Onboarding

3. Mitarbeitermotivation und -bindung
 - 3.1 Motivation und Empowerment
 - 3.2 Selbstbestimmung (Autonomy)
 - 3.3 Kompetenz und Perfektion (Mastery)
 - 3.4 Sinnerfüllung (Purpose)
 - 3.5 Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung an Unternehmen und Team

4. Empowering Workforce
 - 4.1 Fehlertolerante Unternehmenskultur
 - 4.2 Empowering & Shared Leadership
 - 4.3 Lebenslanges Lernen und Weiterbildung
 - 4.4 Kollaboration durch vernetztes Lernen und Wissensteilung

5. Restrukturierung der Organisation – neue Organisationsstrukturen
 - 5.1 Hierarchie, Heterarchie und agile Organisationsform
 - 5.2 Netzwerkstrukturen und Schwarmintelligenz
 - 5.3 Holokratie
 - 5.4 Soziokratie

6. Neue Arbeitsmethoden
 - 6.1 Agiles Arbeiten in der VUCA-Welt
 - 6.2 Design Thinking
 - 6.3 Kanban
 - 6.4 Scrum
 - 6.5 Workhack
 - 6.6 Prototyping
7. Agile Arbeitslandschaften in der Organisation
 - 7.1 Flexible Arbeits(zeit)modelle und Work-Life-Blending
 - 7.2 Flexible Arbeitswelten und -räume
 - 7.3 Kollaborative Arbeitstechnologien und -werkzeuge

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Appelo, J. (2011): Management 3.0. Leading Agile Developers, Developing Agile Leaders. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.
- Dannhäuser, R. (2017): Praxishandbuch Social Media Recruiting. 3. Auflage, Springer, Berlin.
- Greßer, K./Freißler, R. (2018): Agil und erfolgreich führen. Neue Leadership-Kompetenzen. Edition managerSeminare, Bonn.
- Hurst, A. (2016): The Purpose Economy. Elevate Publishing, Boise/Idaho.
- Schüller, A. M./ Steffen, A. T. (2017): Fit für die Next Economy. Zukunftsfähig mit den Digital Natives. Wiley, Weinheim.
- Hackl, B. et al. (2017): New Work. Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Springer, Berlin.
- Robertson, B. J. (2016): Holacracy. Ein revolutionäres Management-System für eine volatile Welt. Vahlen, München.
- Schermuly, C. C. (2016): New Work – Gute Arbeit gestalten. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Schültken, L. (2017): Workhacks. Sechs Angriffe auf eingefahrene Arbeitsabläufe. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Sociocracy 3.0 – Effective Collaboration at any scale (<http://sociocracy30.org>, Stand 29.03.2018)
- Ullah, R./Witt, M. (2015): Praxishandbuch Recruiting. Grundlagenwissen, Prozess-Know-How, Social Recruiting. Schaeffer Poeschel, Stuttgart.
- Väh, M. (2016): Arbeit. die schönste Nebensache der Welt. Wie New Work unsere Arbeitswelt revolutioniert. Gabal, Offenbach.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWPWNW01

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls**Forschungsmethodik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMET01-01

Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Modulcode: DLMPUMORB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Valentin Köppert (Öffentliches Recht und Behördensteuerung)

Kurse im Modul

- Öffentliches Recht und Behördensteuerung (DLMPUMORB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Vertiefung zum öffentlichen Recht und zum Mehrebenensystem
- Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Vertrags, von interkommunalen Kooperationen und von Public Private Partnerships
- Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure durch den Einsatz adäquater Governance-Konzepte und -Verfahren
- Anforderungen und Beispiele zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Verwaltung

Qualifikationsziele des Moduls**Öffentliches Recht und Behördensteuerung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Kurscode: DLMPUMORB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Öffentliche Recht, und hier insbesondere das Verwaltungsrecht als Recht der Administrative und der Gubernative, regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Es bestimmt, wie die Verwaltung organisiert ist, welche Aufgaben sie mit welchen Mitteln wahrnehmen darf, und wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann. Gleichzeitig hat es zur Aufgabe die Verwaltung so auszurichten, dass Bürgerinnen und Bürger vor staatlicher Willkür geschützt sind. Eine Besonderheit des Öffentlichen Rechts ist sein Mehrebenencharakter, welcher mit unterschiedlichen Instrumenten und Verfahren über unterschiedliche Gremien hinweg bedient werden muss. Die Ebenen stehen in einem komplexen System in vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander, Rechtsakte sind bzgl. vieler Voraussetzungen voneinander abhängig. Hinzu kommen Kooperationen von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur Erbringung zuvor allein in staatlicher Verantwortung erbrachter öffentlicher Leistungen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben brauchen öffentliche Verwaltungen Strategien, die das Handeln in Organisationen stark beeinflussen. Daneben sind organisationale Fähigkeiten, in Gegenwart und Zukunft auf (unvorhergesehene) Herausforderungen reagieren zu können, von großer Bedeutung, um nicht nur den routinierten Aufträgen, Zielen und Anforderungen an eine öffentliche Verwaltung gerecht zu werden. Hierzu bedarf es wirksamer Veränderungsprozesse und innovativer Ansätze. Im Außenverhältnis geht es u.a. um eine verstärkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, im Innenverhältnis u.a. um das Einbeziehen der handelnden Akteure und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger, in beiden Fällen um die Umsetzung der Möglichkeiten der Digitalisierung im Verwaltungshandeln. Der vorliegende Kurs gibt anhand von Fallbeispielen und Managementkonzepten sowohl einen vertieften Einblick in das politisch-administrative System als auch in den strategischen Aufbau der öffentlichen Verwaltung Deutschlands.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

Kursinhalt

1. Öffentliches Recht
 - 1.1 Fallszenarien im politisch-administrativen System Deutschlands
 - 1.2 Allgemeines Verwaltungsrecht in der Anwendung
 - 1.3 Wirkung des Öffentlichen Dienstrechts und der Gremien auf die öffentliche Verwaltung
 - 1.4 Rechtsetzungskompetenz und Rechtsgestaltung von Bund, Land und Kommune
2. Ausgestaltung des öffentlichen Rechts durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag
 - 2.1 Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
 - 2.2 Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrags
 - 2.3 Vollstreckung vertraglicher Pflichten
 - 2.4 Ausgewählte Beispiele öffentlich-rechtlicher Verträge
3. Public Private Partnerships
 - 3.1 Formen der Public Private Partnership
 - 3.2 Modelle von Public Private Partnership
 - 3.3 Finanzierung, Vorteile und Nachteile der Public Private Partnership für die Partner
 - 3.4 Ausgewählte Beispiele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
4. Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung
 - 4.1 Visions-, Missions- und Leitbildgestaltung
 - 4.2 Regional Governance und Governance-Konzepte
 - 4.3 Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im regionalen Raum
 - 4.4 Ausgewählte Fälle zu Modellen der öffentlichen Leistungserbringung
 - 4.5 Bürgerbeteiligung und Good Governance
5. Innovations- und Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
 - 5.1 Anforderungen an eine zukunftsfähige öffentliche Verwaltung
 - 5.2 Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
 - 5.3 Innovationsstrategien und Innovationsnetzwerke
 - 5.4 Ausgewählte Fälle kommunaler Zukunftsprojekte
 - 5.5 Public Choice

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. 15. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt/New York.
- Hirsch, B. et al. (2013): Strategische Steuerung in öffentlichen Institutionen. ESV, Berlin.
- Hunziker, A./Deloséa, E. (2010): Strategisches Public Management. In zehn Schritten zur Balance zwischen Bewahren und Verändern in der öffentlichen Verwaltung. Haupt Verlag, Bern.
- Hopp, H. (2020): Management in der öffentlichen Verwaltung. Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. Schäfer-Poeschel Verlag, Stuttgart.
- Katz, A. (2016): Staatsrecht. Grundkurs im öffentlichen Recht. 18. Auflage, CF Müller GmbH, Heidelberg.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2019): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. 4. Auflage, Carl Hanser Verlag, München.
- Olk, T./Klein, A./Hartnuß, B. (Hrsg.) (2009): Engagementpolitik. Die Entwicklung der Zivilgesellschaft als politische Aufgabe. Springer VS, Wiesbaden.
- Schwalb, L. (2011): Kreative Governance? Public Private Partnerships in der lokalpolitischen Steuerung. Springer VS, Wiesbaden.
- Veit, S./Reichard, C./Wewer, G. (Hrsg.) (2019): Handbuch zur Verwaltungsreform. Springer VS, Wiesbaden.
- Weber, M./Schäfer, M./Hausmann, F. L. (Hrsg.) (2018): Praxishandbuch Public Private Partnership. 2. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Informationssicherheit und Datenschutz

Modulcode: DLMPUMIUD

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schachtner (Informationssicherheit und Datenschutz)

Kurse im Modul

- Informationssicherheit und Datenschutz (DLMPUMIUD01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Rechtsgrundlagen und Bedeutung des Datenschutzes, der informationellen Selbstbestimmung sowie der Informationsfreiheit
- Umsetzung einer effektiven Durchsetzung des Datenschutzes und des Managements von Datenschutzverletzungen
- Rechtsgrundlagen und Normen der Sicherstellung von IT-Sicherheit
- Umsetzung von IT-Sicherheit

Qualifikationsziele des Moduls**Informationssicherheit und Datenschutz**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die relevanten Vorschriften des Datenschutzes zu benennen und Maßnahmen zu deren Einhaltung zu ergreifen.
- organisatorische und technischen Maßnahmen zur Verbesserung von Datenschutz und -sicherheit in Organisationen zu benennen.
- Management-Systeme für die IT-Sicherheit in Organisationen zu erläutern.
- Sicherheitsstandards aus den einschlägigen Normen und Management-Systemen abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Informatik & Software-Entwicklung

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Informationssicherheit und Datenschutz

Kurscode: DLMPUMIUD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Öffentliche Verwaltungen verarbeiten Daten von Bürgerinnen und Bürgern, die Dienstleistungen mittelbar oder unmittelbar in Anspruch nehmen oder nehmen müssen. Zur Erhebung, Speicherung, Weitergabe, Vernetzung und Nutzung von Daten bedarf es einer rechtlichen Grundlage, die auf Ebene der Europäischen Union mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und auf nationaler Ebene durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geschaffen wurde. Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung soll jeder Bürger und jede Bürgerin selbst darüber entscheiden können, welche personenbezogenen Daten sie bzw. er von sich selbst preisgeben möchte und wer sie verwenden darf. Daneben wurde mit dem Informationsfreiheitsgesetz Bürgerinnen und Bürgern ein Weg eröffnet, bei Behörden Informationen anzufragen. Der Kurs betrachtet Datenschutz, informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit im Spannungsfeld der öffentlichen Verwaltung. Maßnahmen und Strategien z. B. einer effektiven Durchsetzung des Datenschutzes und eines effizienten Managements von Datenschutzverletzungen der öffentlichen Verwaltungen werden diskutiert. Die Verarbeitung von Daten erfolgt gegenwärtig nahezu ausschließlich auf elektronischem Weg. Behörden müssen sich aus diesem Grund mit einem effektiven Management von Informationssicherheit auseinandersetzen. Erläutert wird der IT-Grundschutz als etablierter Standard zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung eines angemessenen Schutzes aller Informationen einer Organisation nach BSI-Standard 200-1 Managementsystemen für die Informationssicherheit (ISMS) und ISO 27001, auch vor dem Hintergrund einer steigenden Bedrohungslage durch die fortschreitende Globalisierung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die relevanten Vorschriften des Datenschutzes zu benennen und Maßnahmen zu deren Einhaltung zu ergreifen.
- organisatorische und technischen Maßnahmen zur Verbesserung von Datenschutz und -sicherheit in Organisationen zu benennen.
- Management-Systeme für die IT-Sicherheit in Organisationen zu erläutern.
- Sicherheitsstandards aus den einschlägigen Normen und Management-Systemen abzuleiten.

Kursinhalt

1. Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung
 - 1.1 Das Recht auf Schutz der Privatsphäre, des Persönlichkeitsrechts und personenbezogener Daten
 - 1.2 Das Recht auf Auskunft

2. Informationsfreiheit
 - 2.1 Das Recht auf freien Zugang zu amtlichen Informationen der öffentlichen Stellen des Bundes und die Einsicht in Verwaltungsvorgänge
 - 2.2 Ausnahmen vom Informationszugang
3. Management von Datenschutz und Informationsfreiheit in Organisationen
 - 3.1 Anforderungen an die Datensicherheit, Verarbeitungstätigkeiten und Datenschutz-Folgenabschätzung
 - 3.2 Management im Rahmen der Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen
 - 3.3 Umsetzung von Informationspflichten und Betroffenenrechten
 - 3.4 Nachweis- und Rechenschaftspflichten
4. Rahmenbedingungen der IT-Sicherheit in Organisationen
 - 4.1 Rechtsgebiete der Informationstechnologie im Zusammenspiel mit dem Datenschutz
 - 4.2 IT-Compliance und IT-Governance
 - 4.3 Information Security Management System (ISMS) und BSI-Standards 200-1, 200-2 und 200-3 und ISO27001
5. Umsetzung der IT-Sicherheit in Organisationen
 - 5.1 Infrastrukturelle und technische Maßnahmen der IT-Sicherheit
 - 5.2 IT-Risikomanagement - Sicherheitsstandards für ebenenübergreifende IT-Verfahren
 - 5.3 Anything as a Service (XaaS): IaaS, PaaS, SaaS

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (2017): Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). (URL: http://www.gesetze-im-internet.de/bdsg_2018/ [letzter Zugriff: 15.12.2020]).
- DIN (2018): Informationstechnik – Sicherheitsverfahren – Informationssicherheitsmanagementsysteme – Überblick und Terminologie (ISO/IEC 27000:2016). Deutsche Fassung EN ISO/IEC 27000. Beuth Verlag, Berlin.
- Europaparlament und Rat (2016): Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). (URL: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679&from=DE> [letzter Zugriff: 15.12.2020]).
- Hanschke, I. (2019): Informationssicherheit und Datenschutz – einfach & effektiv. Integriertes Managementinstrumentarium systematisch aufbauen und verankern. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG, München.
- Lühr, H.-H./Jabkowski, R./Smentek, S. (Hrsg.) (2019): Handbuch Digitale Verwaltung. Kommunal- und Schul-Verlag, Walluf.
- Poguntke, W. (2017): Basiswissen IT-Sicherheit. Das Wichtigste für den Schutz von Systemen & Daten. 3. Auflage, W3l, Dortmund.
- Witt, B. C. (2019): Datenschutz kompakt und verständlich. 2. Auflage, Vieweg+Teubner, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

2. Semester

Wirtschaft und Gesellschaft II

Modulcode: DLMWUGS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mirko Bendig (Seminar Wirtschaft und Gesellschaft)

Kurse im Modul

- Seminar Wirtschaft und Gesellschaft (MWIR03)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Seminar Wirtschaft und Gesellschaft

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar Wirtschaft und Gesellschaft**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein erhöhtes Verständnis und eine tiefere Erkenntnis über den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln.
- durch kritisches Hinterfragen und Diskutieren über aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen die analytischen und sozialen Fähigkeiten zu stärken.
- eigene Problemlösungsprozesse zu entwickeln und mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Seminar Wirtschaft und Gesellschaft

Kurscode: MWIR03

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Zusammenhang ökonomischer, politikwissenschaftlicher und allgemein gesellschaftsrelevanter Thematiken. Aufbauend auf einem wechselnden Rahmenthema mit aktuellem Bezug erhalten die Studierenden zunächst einen Einblick in diese Rahmenthematik anhand einer Literaturliste, die die Interdisziplinarität des jeweils behandelten Themas reflektiert. Mithilfe des erlernten Wissenshintergrundes und allgemein volkswirtschaftlichen Kenntnissen über Zusammenhänge und Analyseinstrumente lernen die Studierenden, selbstständig ausgewählte Themen zu analysieren und mit bereits bekannten Konzepten zu verknüpfen sowie diese kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein erhöhtes Verständnis und eine tiefere Erkenntnis über den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln.
- durch kritisches Hinterfragen und Diskutieren über aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen die analytischen und sozialen Fähigkeiten zu stärken.
- eigene Problemlösungsprozesse zu entwickeln und mögliche Lösungen zu erarbeiten.

Kursinhalt

- Werden in jedem Semester neu festgelegt.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Wird in jedem Semester entsprechend der behandelten Themenstellung festgelegt.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit & Präsentation (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Change Management und Organisationsentwicklung

Modulcode: DLMCMO

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Susanne Haenel (Change Management und Organisationsentwicklung)

Kurse im Modul

- Change Management und Organisationsentwicklung (DLMCMO01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen von Change Management und Organisationsentwicklung
- Theoretische (Prozess- und Phasen-)Modelle von Change Management und Organisationsentwicklung
- Instrumente und Methoden von Change Management und Organisationsentwicklung
- Organisatorische Implementierung von Change Management und Organisationsentwicklung
- Erfolgskontrolle von Change Management und Organisationsentwicklung
- Besonderheiten von Change Management und Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen
- Anwendungsbeispiele und Best Practice zu Change Management und Organisationsentwicklung

Qualifikationsziele des Moduls**Change Management und Organisationsentwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Bereiche Change Management und Organisationsentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- Ziele, Methoden und Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Change Management und Organisationsentwicklung zu verstehen.
- alternative Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen und wissen, wie sich Change Management und Organisationsentwicklung umsetzen lassen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen.
- die Besonderheiten von Change Management und Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen zu erläutern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module aus dem Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Change Management und Organisationsentwicklung

Kurscode: DLMCM001

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Unternehmen – sowohl Großunternehmen als auch KMUs - sind vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen ständig mit der Notwendigkeit konfrontiert, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Organisation bzw. Struktur entsprechend anzupassen und zu verändern. Diese Transformationsprozesse werden insbesondere von den Mitarbeitern eines Unternehmens häufig als schmerzlich empfunden: Unsicherheiten, Widerstände und Ängste entstehen. Mithilfe von Konzepten und Methoden zu Change Management und Organisationsentwicklung lassen sich diese negativen Konsequenzen aus Veränderungsprozessen mildern. Im Rahmen des Kurses gilt es, dieses Verständnis den Studierenden zu präsentieren und ihnen das notwendige „Handwerkszeug“ zur Umsetzung von Aktivitäten im Hinblick auf Change Management und Organisationsentwicklung zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Bereiche Change Management und Organisationsentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- Ziele, Methoden und Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Change Management und Organisationsentwicklung zu verstehen.
- alternative Instrumente von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen und wissen, wie sich Change Management und Organisationsentwicklung umsetzen lassen.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Change Management und Organisationsentwicklung zu benennen.
- die Besonderheiten von Change Management und Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen zu erläutern.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Change Management und Organisationsentwicklung
 - 1.1 Externe und interne Rahmenbedingungen
 - 1.2 Grundlagen von Aufbau- und Prozessorganisation
 - 1.3 Begriffe und Definitionen

2. Theoretische Modelle der Organisationsentwicklung
 - 2.1 Klassische Organisationsansätze
 - 2.2 Moderne Organisationsansätze
 - 2.3 Aktuelle Themen der Organisationsstrukturen
3. Theoretische Modelle des Changemanagements
 - 3.1 Vier Typen des organisatorischen Wandels
 - 3.2 Phasenmodell zum Changemanagement nach Lewin
 - 3.3 Ursache-Wirkungs-Modell für Performance und Veränderung nach Burke/ Litwin
 - 3.4 Zwei psychologische Modelle zum organisationalen Wandel
4. Instrumente und Methoden
 - 4.1 Vorgehensweise zur Implementierung von Change
 - 4.2 Kommunikation von Change
 - 4.3 Weitere Instrumente zur Implementierung von Change
5. Organisatorische Implementierung
 - 5.1 Organisatorische Barrieren und Widerstände
 - 5.2 Struktur und Verantwortlichkeiten
 - 5.3 Konfliktmanagement: Kommunikation in Transformationsprozessen
6. Erfolgskontrolle von Change Management und Organisationsentwicklung
 - 6.1 Kennzahlen und KPIs
 - 6.2 Expansion und Kontraktion im Changemanagement / Kennzahlen im St. Galler Management-Modell nach Bleicher
 - 6.3 Weitere Themen bei der Erfolgskontrolle
7. Besonderheiten in internationalen Unternehmen
 - 7.1 Kulturelle Dimensionen nach Hofstede
 - 7.2 Kommunikation in internationalen Changeprojekten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bücher:
 - Bea, F. X./Göbel, E. (2010): Organisation. Theorie und Gestaltung. 4. Auflage, UTB, Stuttgart.
 - Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
 - Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L. (2012): Grundlagen der Organisation. Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung. 10. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
 - Grossmann, R./Mayer, K./Prammer, K. (Hrsg.) (2013): Organisationsentwicklung konkret. 11 Fallbeispiele für betriebliche Veränderungsprojekte, Band 2. Springer VS, Wiesbaden.
 - Kesler, G./Kates, A. (2011): Leading Organization Design. How to Make Organization Design Decisions to Drive the Results You Want. Jossey-Bass, San Francisco (CA).
 - Kotter, J. P. (2011): Leading Change. Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern. Vahlen, München.
 - Kotter, J./Rathgeber, H. (2006): Das Pinguin-Prinzip. Wie Veränderung zum Erfolg führt. Droemer, München.
 - Mohr, N. et al. (Hrsg.) (2010): Herausforderung Transformation. Springer, Berlin/Heidelberg.
 - Rohm, A. (Hrsg.) (2012): Change-Tools. Erfahrene Prozessberater präsentieren wirksame Workshop-Interventionen. 5. Auflage, managerSeminare, Bonn.
 - Schiersmann, C./Thiel, H.-U. (2014): Organisationsentwicklung. Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen. 4. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
 - Schreyögg, G./Geiger, D. (2016): Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
 - Vahs, D. (2015): Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 8. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Aufsätze:
 - Braun, G./Hömann, I. (2012): Die Ausnahmen und die Regel. In: Harvard Business Manager, Heft 12/2012, S. 38–43.
 - Kotter, J. P. (2007): Leading Change. Why Transformation Efforts Fail. In: Harvard Business Review, Heft 01/2007, S. 92–107.
 - Kotter, J. P. (2012): Die Kraft der zwei Systeme. In: Harvard Business Manager, Heft 12/2012, S. 22–36.
- Handwörterbücher:
 - Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
 - Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

Modulcode: DLMPUMPUA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schachtner (Prozessmanagement und Ablaufoptimierung)

Kurse im Modul

- Prozessmanagement und Ablaufoptimierung (DLMPUMPUA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Steuerung von Leistungsprozessen
- Organisation als ein Steuerungsinstrument
- Netzwerkorganisation
- Methoden- und Sozialkompetenzen in der Prozessberatung
- Prozesse für wirtschaftliches Handeln
- Dienstleistungsorientierung
- Geschäftsprozessoptimierung

Qualifikationsziele des Moduls**Prozessmanagement und Ablaufoptimierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezielle Problemstellungen und Rahmenbedingungen der Prozessorientierung des öffentlichen Sektors zu erkennen.
- die Bedeutung von Prozessen für wirtschaftliches Verwaltungshandeln einzuordnen.
- eine Analyse von Problemstellungen aus der Berufspraxis durchzuführen, deren Wirkungen vorausdenken und zu beurteilen.
- Konzepte und Methoden des Projekt- und Prozessmanagements zusammen zu denken und situativ einzusetzen.
- Beratungsgespräche zur Prozessoptimierung zu moderieren, Arbeitsergebnisse zu visualisieren und zu präsentieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

Kurscode: DLMPUMPUA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs sollen den Studierenden fundierte Kenntnisse der Methoden des Prozess- und Projektmanagements vermittelt werden, die sie befähigen, Steuerungsaufgaben in unterschiedlichen Organisationsformen zu übernehmen. Sie sollen die Veränderung der Bedeutung von Prozessmanagement als Führungsinstrument begreifen, wenn organisatorisch von der Aufgaben- zur Produktorientierung gedacht wird, um maximalen Kundennutzen zu generieren. Damit einher geht, den Gestaltungsspielraum für neu zu definierende Prozesse zu erkennen und zu visualisieren. Dynamische Einheiten wissen einschlägige Organisationsformen und -strukturen zu unterscheiden, um in der Lage zu sein, für eine Wahl der veränderten Organisationsform relevante Entscheidungskriterien aufzubereiten. Ein wichtiges Kriterium ist die Potentialorientierung der Mitarbeiter, die mit der Prozesserledigung einhergehen. Außerdem sind Probleme des aktuellen Umsetzungsstandes standardisiert zu erheben und Lösungswege zu deren Beseitigung von Prozessberatern aufzuzeigen. Hierfür ist Akzeptanz für interne wie externe Prozessberatung durch Methoden- und Sozialkompetenzen der Studierenden in der Rolle späterer Berater zu schaffen. Die Studierenden sollen Innovationshindernisse kennenlernen, aktiv Lösungsansätze erklären und gestaltend andere davon überzeugen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezielle Problemstellungen und Rahmenbedingungen der Prozessorientierung des öffentlichen Sektors zu erkennen.
- die Bedeutung von Prozessen für wirtschaftliches Verwaltungshandeln einzuordnen.
- eine Analyse von Problemstellungen aus der Berufspraxis durchzuführen, deren Wirkungen vorausdenken und zu beurteilen.
- Konzepte und Methoden des Projekt- und Prozessmanagements zusammen zu denken und situativ einzusetzen.
- Beratungsgespräche zur Prozessoptimierung zu moderieren, Arbeitsergebnisse zu visualisieren und zu präsentieren.

Kursinhalt

1. Prozessmanagement als Managementkonzept
 - 1.1 Prozessorientierte Organisationsstruktur
 - 1.2 Kundenorientierte Dienstleistungsorientierung
 - 1.3 Von Aufgabenorientierung zu Produktorientierung
 - 1.4 Netzwerkorganisation und Steuerung von Leistungsprozessen
2. Prozesse erheben und analysieren
 - 2.1 Steuerung von Leistungsprozessen
 - 2.2 Effizienz der Organisation analysieren
 - 2.3 Bestandteil eines Geschäftsprozesses
 - 2.4 Notationen am Beispiel BPMN 2.0
3. Akzeptanz von Prozessmanagement
 - 3.1 Prozessmanagement als Instrument des Performance Managements
 - 3.2 Rationalität als Grundlage der Entscheidungsfindung (z. B. Zielanalyse, Problemanalyse, Risikoanalyse)
 - 3.3 Methoden- und Sozialkompetenzen für Kommunikation und Konfliktklärung
 - 3.4 Anforderung an Beratung von Geschäftsprozessoptimierung
 - 3.5 Projektkonzepte in Gruppen systematisch standardisieren
4. Zertifizierung für Routineprozesse: Six Sigma Yellow Belt (in englischer Sprache)
 - 4.1 Ziele von Six Sigma und Lean Management
 - 4.2 Der Six Sigma-Ansatz
 - 4.3 Rollen in Six Sigma-Organisationen
 - 4.4 7 grundlegende Tools des Qualitätsmanagements
 - 4.5 Design for Six Sigma (DFSS)
5. Zertifizierung für Innovationsprozesse: Scrum Fundamentals Certificate
 - 5.1 Scrum und die Rahmenstruktur des SBOK™
 - 5.2 Scrum-Prinzipien
 - 5.3 Scrum versus traditionelles Projektmanagement
 - 5.4 Wertbasierte Priorisierung in Scrum
 - 5.5 Scrum-Projektrollen
 - 5.6 Qualitätsmanagement in Scrum

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Becker, J./Kugeler, M./Rosemann, M. (2012): Prozessmanagement. 7. Auflage, Springer VS Verlag, Berlin.
- Fischermanns, G. (2013): Praxishandbuch Prozessmanagement. 11. Auflage, Verlag Dr. Götz Schmitt, Gießen.
- Hirzel, M./Geiser, U./Gaida, I. (2013): Prozessmanagement in der Praxis. 3. Auflage, Springer VS Verlag, Wiesbaden.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2019): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. 4. Auflage, Hanser Verlag, München.
- Stöger, R. (2018): Prozessmanagement. Kundennutzen, Produktivität, Agilität. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

EU- und Völkerrecht

Modulcode: DLMPUMEUVR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Valentin Köppert (EU- und Völkerrecht)

Kurse im Modul

- EU- und Völkerrecht (DLMPUMEUVR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Binnenmarkt
- Grundfreiheiten
- Primärrecht
- Sekundärrecht
- Europäisches Mehrebenensystem
- Rechtsschutz
- EUGH-Rechtsprechung

Qualifikationsziele des Moduls**EU- und Völkerrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlich bindenden Regelungen sowie EU-Förder- und Informationsmöglichkeiten einzuschätzen und vorausschauend neue Entwicklungen zu berücksichtigen.
- die Bedeutung der Kommunen in der Europäischen Union und in ihrem Rechtssystem einzuordnen sowie zu würdigen, inwieweit besonders praxisrelevante Anwendungsfelder des EU-Rechts bestehen.
- EU-Recht nicht nur zu beachten, sondern auch durch Rechtsanwendung und beratende Tätigkeit die Bedeutung des EU-Rechts zu vermitteln.
- methodisch neue Regelungen und Urteile in Hinblick auf Potentiale von besonders praxisrelevanten EU-Rechtsgebieten zu interpretieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

EU- und Völkerrecht

Kurscode: DLMPUMEUVR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die nationale Rechtsetzung und Rechtsprechung wird zunehmend durch intergouvernementale und supranationale Vorgaben bestimmt. Die Studierenden lernen die Rechtsgrundlagen des Völkerrechts grundlegend kennen und können die Auswirkungen des Binnenmarktes auf die nationalen öffentlichen Verwaltungen bei eigenen Entscheidungen berücksichtigen. Anhand einer Vertiefung des Europarechts und der Europapolitik sollen europapolitische Interessenlagen identifiziert werden, damit Einflussmöglichkeiten auf das Verwaltungshandeln überblickt werden können. Auch die Gestaltung völkerrechtlicher Verträge und das Rechtsschutzverfahren gegenüber Nationalstaaten wird beleuchtet. Die Studierenden berücksichtigen die Auswirkungen des Unionsrechts auf das Handeln der öffentlichen Verwaltungen in der Bundesrepublik Deutschland und nehmen Einfluss auf unterschiedliche Anwendungsfälle von Fachpolitiken.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlich bindenden Regelungen sowie EU-Förder- und Informationsmöglichkeiten einzuschätzen und vorausschauend neue Entwicklungen zu berücksichtigen.
- die Bedeutung der Kommunen in der Europäischen Union und in ihrem Rechtssystem einzuordnen sowie zu würdigen, inwieweit besonders praxisrelevante Anwendungsfelder des EU-Rechts bestehen.
- EU-Recht nicht nur zu beachten, sondern auch durch Rechtsanwendung und beratende Tätigkeit die Bedeutung des EU-Rechts zu vermitteln.
- methodisch neue Regelungen und Urteile in Hinblick auf Potentiale von besonders praxisrelevanten EU-Rechtsgebieten zu interpretieren.

Kursinhalt

1. Historische Entwicklung des Völker- und Unionsrechts
 - 1.1 Grundlagen der Europäischen Integration
 - 1.2 Rechtsquellen des Unionsrechts
 - 1.3 Kompetenzverteilung im europäischen Mehrebenensystem
2. Rechtsschutz in der EU
 - 2.1 Rang und Bindungswirkung des EU-Rechts
 - 2.2 Rechtsangleichung
 - 2.3 Auswirkungen des Binnenmarktes auf die nationalen öffentlichen Verwaltungen

3. Binnenmarkt und Grundfreiheiten
 - 3.1 Ausgewählte Problematiken der Grundfreiheiten im Hinblick auf Staat und Kommunen als Binnenmarktteilnehmer
 - 3.2 Stellung der Staaten, Regionen und Kommunen (z. B. als Anbieter und Nachfrager von Waren und Dienstleistungen)
 - 3.3 Internationale und nationale Rahmenbedingungen des Verfahrensrechts
4. Völkerrechtliche Verträge
 - 4.1 Einflussnahme von Mitgliedstaaten, Drittstaaten und Privaten
 - 4.2 Transnationale Projekte und interkommunale Zusammenarbeit
 - 4.3 Globalisierung und Weltpolitik
5. Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) im Hinblick auf die Interessen der Bundesrepublik Deutschland
 - 5.1 Bedeutung des EU-Rechts für Behörden als Arbeitgeber (speziell Diskriminierungsverbote, Beihilferecht)
 - 5.2 Sport- und Kulturförderung
 - 5.3 Infrastruktur- und Gesundheitsversorgung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M. (2020): Europarecht. 12. Auflage, Mohr Siebeck Verlag, München.
- Herdegen, M. (2020): Europarecht. 22. Auflage, C.H. Beck Verlag, München.
- Schulze, R./Janssen, A./Kadelbach, S. (2020): Europarecht. Handbuch für die deutsche Rechtspraxis. 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Sommer, C. (2020): Skript Europarecht. 13. Auflage, C.H. Beck Verlag, München.
- Thiele, A. (2020): Europarecht. 17. Auflage, Niederle Media Verlag, Altenberge.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMPUMEUVR01

Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement

Modulcode: DLMPUMPKF

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schachtner (Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement)

Kurse im Modul

- Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement (DLMPUMPKF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Anhand anschaulicher Beispiele erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der Ermittlung von Förderbedarfen und -potentialen sowie in die Beantragung und Umsetzung von europäischen Förderprogrammen. Der Fokus wird dabei auf die Kohäsions-, Entwicklungs- und Wettbewerbsziele der europäischen Kohäsionspolitik gelegt. Auch die Förderung der grenzüberschreitenden Kooperation in Europa kann thematisiert werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsgrundlagen und Verfahrensprinzipien der Strukturfondsförderung und der europäischen Aktionsprogramme als komplexe Zielhierarchie zu erkennen.
- Methoden zur Akquise und praktischen Umsetzung von europäischen Fördermitteln anzuwenden.
- europäische Förderziele und ihre Umsetzungsmodalitäten auf die nationale, regionale oder lokale (Verwaltungs-) Ebene zu operationalisieren.
- verfahrensrechtliche Vorgaben für eine zielorientierte Programmsteuerung inkl. Finanzkontrolle und fachlicher Zielerreichungsprüfung einzuhalten.
- die Kohäsionspolitiken zu erfassen und an einem selbst gewählten Beispiel aus einem Politikfeld praktisch umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement

Kurscode: DLMPUMPKF01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs wird ein eigenes Projekt bearbeitet, in dem die Studierenden die relevanten Methoden der Fördermittelidentifikation, -akquise und -beantragung selbst ausprobieren und anwenden. Die Kohäsionspolitik als europäische Politik zum Ausgleich der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsunterschiede stellt neben der Agrarpolitik immer noch einen der beiden bedeutendsten Ausgabenposten im Haushalt der EU dar. Anhand von aktuellen Herausforderungen des europäischen Zusammenhalts werden Kohäsions-, Entwicklungs- und Wettbewerbsziele problemorientiert analysiert. Eventuelle Fragestellungen und Probleme im Bereich Wirtschafts- und Sozialpolitik, Forschung und Technologie und nachhaltige Entwicklung sollen am Beispiel eines ausgewählten Politikfeldes (z.B. gemeinsame Agrarpolitik) diskutiert werden. In ihrem Beispiel-Projekt durchlaufen die Studierenden alle praxisrelevanten Phasen und Funktionsweisen europäischer Aktionsprogramme inklusive Arten der Co-Finanzierung mit der Zielsetzung, aktiv Förderbedarfe und -potentiale praxisorientiert zu unterstützen. Dabei sollen Instrumente zur Ermittlung von (regionalen) Ist-Situationen und Förderbedarfen (wie z.B. SWOT-Analyse, RADAR-Chart-Technik) angewandt werden. Um später in der beruflichen Praxis professionell agieren zu können, soll eine Auseinandersetzung mit der Funktion, Rolle und den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bei der Umsetzung europäischer Kohäsionspolitiken erfolgen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsgrundlagen und Verfahrensprinzipien der Strukturfondsförderung und der europäischen Aktionsprogramme als komplexe Zielhierarchie zu erkennen.
- Methoden zur Akquise und praktischen Umsetzung von europäischen Fördermitteln anzuwenden.
- europäische Förderziele und ihre Umsetzungsmodalitäten auf die nationale, regionale oder lokale (Verwaltungs-) Ebene zu operationalisieren.
- verfahrensrechtliche Vorgaben für eine zielorientierte Programmsteuerung inkl. Finanzkontrolle und fachlicher Zielerreichungsprüfung einzuhalten.
- die Kohäsionspolitiken zu erfassen und an einem selbst gewählten Beispiel aus einem Politikfeld praktisch umzusetzen.

Kursinhalt

- Anhand eines eigenen Beispielprojektes wenden die Studierenden das Erlernte über Implikationen der europäischen Förderung sowie Rechtsgrundlagen und Charakteristika europäischer Förderprogramme an und setzen dies unmittelbar um. Ihr Wissen bzgl. Kohäsionspolitiken im Bereich Wirtschafts- und Sozialpolitik, Forschung und Technologie sowie nachhaltige Entwicklung vertiefen die Lernenden im Rahmen der praktischen Projektarbeit. So werden sie für Problemstellungen, die in der (späteren) Berufspraxis auftreten, sensibilisiert und erarbeiten selbstständig Lösungen zu Politikinnovation, Bildung von Sozialkapital und Stellenwert der Kohäsionspolitik für das europäische Gesellschafts- und Sozialmodell. Besondere Bedeutung hat die Anwendung von Instrumenten zur Analyse der Angemessenheit und Qualität von Förderprojekten (ZIPP). Die Projektarbeit erfolgt stets unter der Prämisse, ethische Fragestellungen nicht aus dem Blick zu verlieren und von der Zielsetzung ausgehend, Methoden des Programmmanagements, wie Maßnahme- und Finanzabwicklung, Kontrollen und Sanktionen, Einführung in die Systeme der Begleitung und Bewertung einzuordnen und anzuwenden. Die Studierenden können die verschiedenen Aspekte von Zusammenarbeitsprojekten einschätzen, eigene Vorschläge entwickeln und in die kommunale Praxis implementieren.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dörr, J. (2017): Die Europäische Kohäsionspolitik. Eine ordnungsökonomische Perspektive. De Gruyter Verlag, Berlin.
- Fischer, L. (2010): Die europäische Strukturpolitik. In: Leiß, O. (Hrsg.): Governance in Europa. Politikformen im Mehrebenensystem. Logos Verlag, Berlin, S. 53-69.
- Förderungs- und Finanzierungsprogramme in den EU-27 mit einer detaillierten Darstellung der nationalen Beihilfenprogramme in den zwölf neuen EU-Ländern. Linde Verlag, Wien.
- Fräss-Ehrfeld, C. (2007): EU-Förderungen 2007 bis 2013. Kohäsionspolitik NEU.
- Heinelt, H./Knodt, M. (2008): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regieren. Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Heinelt, H./Knodt, M. (2011): Politics within the EU Multi-Level System. Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Müller, J.-W. (2017): Was ist Populismus? Ein Essay. 5. Auflage, Suhrkamp Verlag, Berlin.
- Stork, M. (2012): Interkommunale Zusammenarbeit und mehrstufige Aufgabenwahrnehmung. Kohlhammer Verlag, Kiel.
- Tömmel, I. (2007): Die Europäische Union. Governance und Policy Making. PVS-Sonderheft 40/2007. Springer VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMPUMPKF01

Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor

Modulcode: DLMPUMFCOS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schachtner (Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor)

Kurse im Modul

- Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor (DLMPUMFCOS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Strukturierung des Beteiligungsportfolios
- Beteiligungscontrolling
- IPSAS/EPAS
- Rechnungslegung und Jahresabschluss
- Compliance
- Revision/Rechnungsprüfung

Qualifikationsziele des Moduls**Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das staatliche Finanz- und Beteiligungsmanagement an den haushalts- und wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen auszurichten.
- die wichtigsten Kostenrechnungssysteme und -instrumente im Hinblick auf die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme anzuwenden.
- Zahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung), die Bilanz (Vermögensrechnung) und eine Kapitalflussrechnung (Finanzrechnung) zu interpretieren.
- konzeptionelle, mathematische und funktionale Grundlagen der Kostenrechnung (auch für Non-Profit Organisationen) anzuwenden.
- internationale Ansätze zum Strategischen Management und wirkungsorientierten Controlling in Gebietskörperschaften zu benennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Finanzen & Steuern

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Finanzmanagement und Controlling im öffentlichen Sektor

Kurscode: DLMPUMFCOS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt sowohl rechtliche als auch betriebswirtschaftliche Aspekte der Umsetzung einer betriebswirtschaftlichen Steuerung öffentlicher Verwaltungen auf unterschiedlichen Ebenen. Insbesondere das Beteiligungsmanagement in Bund, Land und in den Kommunen wird explizit betrachtet. Die Studierenden sollen dazu Daten auswerten, Ergebnisse zu den jeweiligen Problemen kritisch reflektieren und bewerten können. Ziel ist eine effiziente Steuerung von Beteiligungen der öffentlichen Verwaltung inklusive einer Reflexion der Methodenwahl in spezifischen Entscheidungssituationen, orientiert an privatwirtschaftlichen Unternehmen. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, nationale und internationale Ansätze zum Management und Controlling im „Konzern Kommune“ zu beschreiben und wissenschaftlich zu analysieren. Eigene operative Finanzentscheidungen und Konzepte können entwickelt und in die Praxis umgesetzt werden. Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, komplexe betriebswirtschaftliche und verwaltungswissenschaftliche Steuerungsaufgaben einer Behörde zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das staatliche Finanz- und Beteiligungsmanagement an den haushalts- und wirtschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen auszurichten.
- die wichtigsten Kostenrechnungssysteme und -instrumente im Hinblick auf die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme anzuwenden.
- Zahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung), die Bilanz (Vermögensrechnung) und eine Kapitalflussrechnung (Finanzrechnung) zu interpretieren.
- konzeptionelle, mathematische und funktionale Grundlagen der Kostenrechnung (auch für Non-Profit Organisationen) anzuwenden.
- internationale Ansätze zum Strategischen Management und wirkungsorientierten Controlling in Gebietskörperschaften zu benennen.

Kursinhalt

1. Instrumente des strategischen und operativen Controllings inkl. Beteiligungscontrolling
 - 1.1 Zulässigkeit und Ziele der wirtschaftlichen Betätigung des Staates und von Kommunen
 - 1.2 Gegenüberstellung der Beteiligungssteuerung in privatwirtschaftlichen Konzernen
 - 1.3 Einordnung der doppelten Buchführung und der Beteiligungssteuerung in das New Public Management
 - 1.4 Compliance und Bedeutung des Public Corporate Governance-Kodex
2. Rahmenbedingungen für Finanzplanung, Finanzanalyse und ausgewählte Kennzahlen
 - 2.1 Europäische Rechtsverhältnisse und haushaltsrechtliche Grundlagen
 - 2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen für kommunale Beteiligungen
 - 2.3 Beteiligungsstruktur und Beteiligungssteuerung auf der Ebene des Bundes und der Länder
 - 2.4 Gründung, Erwerb und Veräußerung von privatrechtlichen Unternehmen durch die öffentliche Hand
3. Strategisches und operatives Finanz- und Beteiligungsmanagement
 - 3.1 Kriterien für eine strategische Planung und Strukturierung des Beteiligungsportfolios
 - 3.2 Strategisches Beteiligungscontrolling, insb. Zielvereinbarungen und Portfolioanalyse
 - 3.3 Operatives Beteiligungscontrolling
 - 3.4 Rechnungsprüfung/Revision
4. Instrumente, Aufgaben, Methoden und Steuerungsinstrumente öffentlicher Betriebe
 - 4.1 Kriterien zur Auswahl der geeigneten Rechtsform und zur Ausgliederung
 - 4.2 Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung sowie der Finanzmathematik
 - 4.3 Konzernrechnungslegung, insb. Jahresabschluss und betriebswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse
5. Internationale Entwicklungen effizienter Steuerungsstrukturen für konzernähnliche Verwaltungseinheiten
 - 5.1 Organisationspolitische Gestaltung in der öffentlichen Finanzwirtschaft im internationalen Vergleich
 - 5.2 Vergleichender Überblick über die Rechtsverhältnisse ausgewählter Staaten
 - 5.3 Grundlagen der internationalen Rechnungslegung (insbes. IFRS/IAS)
 - 5.4 Rechnungslegung im öffentlichen Sektor sowie internationale Reformentwicklungen (IPSAS bzw. EPSAS)

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Barthel, T. (2018): Public Management in Kommunen. Grundlagen und Konzepte für die Praxis. Band 21. Weidemann Verlag, Hamburg.
- Fabry, B./Augsten, U. (2011): Unternehmen der öffentlichen Hand. 2. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Fiebig, H./Zeis, A. (2018): Kommunale Rechnungsprüfung. 5. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Gornas, J. (2009): Strategisches Management und Strategische Planung in Kommunen. In: von Hauff, M./Tarkan, B. (Hrsg.): Nachhaltige kommunale Finanzpolitik für eine intergenerationelle Gerechtigkeit. Nomos Verlag, Baden-Baden, S. 103–117.
- Heesen, B. (2020): Beteiligungsmanagement und Bewertung für Praktiker. 4. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Peper, B. H./Weller, N. (2010): Der kommunale Gesamtabchluss. Zielsetzung, Grundlagen und Erstellung. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Scheffler, E. (2005): Konzernmanagement. Vahlen Verlag, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

3. Semester

Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung

Modulcode: DLMIHDG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Inga Schlömer (Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung)

Kurse im Modul

- Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung (DLMIHDG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Umfeld von gesellschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung. Dabei werden insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen thematisiert und der Einfluss der Digitalisierung auf Veränderungen in sozialen Prozessen und Arbeitswelten analysiert und reflektiert. Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine wissenschaftliche Seminararbeit erstellen, die der Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen kann.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ unter dem Einbezug deutscher und englischer wissenschaftlicher Literatur einzuarbeiten.
- wichtige Eigenschaften, Zusammenhänge zu analysieren und Erkenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- sich kritisch mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und mögliche Probleme oder negative Auswirkungen aufzuzeigen, so dass auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Volkswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung

Kurscode: DLMIHG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Seminars „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine wissenschaftliche Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich zu dokumentieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ unter dem Einbezug deutscher und englischer wissenschaftlicher Literatur einzuarbeiten.
- wichtige Eigenschaften, Zusammenhänge zu analysieren und Erkenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- sich kritisch mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und mögliche Probleme oder negative Auswirkungen aufzuzeigen, so dass auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden können.

Kursinhalt

- Ein Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“. Dabei werden insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen thematisiert und der Einfluss der Digitalisierung auf Veränderungen in sozialen Prozessen und Arbeitswelten analysiert und reflektiert.
- Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine wissenschaftliche Seminararbeit erstellen, die der Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen kann. Der aktuelle Themenkatalog steht auf der Lernplattform und bildet die inhaltliche Basis des Moduls und kann vom Tutor ergänzt bzw. aktualisiert werden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bauernhansl, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung – Technologien – Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Brynjolfsson, E./McAfee, A. (2014): The Second Machine Age. Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird. Plassen, Kulmbach.
- Funken, C./Schulz-Schaeffer, I. (Hrsg.) (2008): Digitalisierung der Arbeitswelt. Zur Neuordnung formaler und informeller Prozesse in Unternehmen. VS Verlag, Wiesbaden.
- Hotter, M. (2011): Privatsphäre. Der Wandel eines liberalen Rechts im Zeitalter des Internets. Campus, Frankfurt a. M.
- Keuper, F. et al. (Hrsg.) (2013): Digitalisierung und Innovation. Planung – Entstehung – Entwicklungsperspektiven. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Sowie themenabhängige Literaturlauswahl

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMIHG01

Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen

Modulcode: DLMPUMPBIA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen)

Kurse im Modul

- Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen (DLMPUMPBIA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Im Rahmen dieses Kurses werden die strategischen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Beschaffungswesens reflektiert und optimiert. Die unterschiedlichen Vergabearten und Möglichkeiten kooperativer Vergabegestaltung sollen situativ ausgewählt werden. Darüber hinaus erstellen die Studierenden unter Anwendung ihrer Kenntnisse der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Vorgaben für das Beschaffungswesen der öffentlichen Hand, und hier insbesondere zu den europarechtlichen Bezügen, eigene Vergabeprojekte.

Qualifikationsziele des Moduls

Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das europäische und nationale Regelwerk für die Vergabe öffentlicher Aufträge zu verstehen.
- die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Beschaffung unter den vermittelten Gesichtspunkten in den Blick zu nehmen und zuwendungsrechtliche Verwaltungsverfahren von der Antragsbearbeitung bis zur Nachweisprüfung zu gestalten.
- auf der Grundlage des Inhalts- und Methodenwissens komplexe Problemlagen der Vergabe aus juristischer und wirtschaftlicher Sicht zu analysieren.
- den strategischen und organisatorischen Rahmen des Beschaffungswesens zu optimieren.
- ein Rechtsschutzverfahren gegen Vergabeentscheidungen zu bearbeiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Projekt: Beschaffungswesen und Internationale Ausschreibungen

Kurscode: DLMPUMPBIA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht ein eigenes Projekt, in dem die Studierenden die Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand selbst ausprobieren und anwenden können. Anhand eigens gestalteter zuwendungsrechtlicher Verwaltungsverfahren wird praxisorientiert und praxisrelevant das Vergaberecht (EU-rechtliche Vorgaben des Vergaberechts und nationale, unterschwellige Verfahren) simuliert. Anhand unterschiedlicher Phasen von der Erstellung des Lasten-/Pflichtenheftes und weiterer Ausschreibungsunterlagen bis hin zur Wahl des Submissionsmodells sollen Inhalte analysiert werden. Eventuelle Fragestellungen und Probleme, die bei verschiedenen Vergabearten aufkommen können, können anhand des europäischen und nationalen Regelwerks für die Gewährung von Zuwendungen sowie deren ökonomische Bestimmungsfaktoren thematisiert werden. Wichtige obligatorische Elemente wie Rechtsschutz und Rechnungsprüfung sowie fakultative Maßnahmen der Privatisierung und Rekommunalisierung dürfen hier nicht fehlen. In ihrem Beispiel-Projekt durchlaufen die Studierenden alle praxisrelevanten Phasen des Vergaberechts und Auswirkungen des EU-Rechts auf nationale und kommunale Praxis mit der Zielsetzung, künftig auf Inhalte der Verfahrensabwicklung durch strukturiertes Rekapitulieren des hier vermittelten Lernstoffs Rückbezug nehmen zu können. Um später im Ernstfall professionell unter Rückgriff von Transferwissen agieren zu können, soll in jeder Phase mit aktuellen Recherchewerkzeugen gearbeitet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das europäische und nationale Regelwerk für die Vergabe öffentlicher Aufträge zu verstehen.
- die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Beschaffung unter den vermittelten Gesichtspunkten in den Blick zu nehmen und zuwendungsrechtliche Verwaltungsverfahren von der Antragsbearbeitung bis zur Nachweisprüfung zu gestalten.
- auf der Grundlage des Inhalts- und Methodenwissens komplexe Problemlagen der Vergabe aus juristischer und wirtschaftlicher Sicht zu analysieren.
- den strategischen und organisatorischen Rahmen des Beschaffungswesens zu optimieren.
- ein Rechtsschutzverfahren gegen Vergabeentscheidungen zu bearbeiten.

Kursinhalt

- Anhand berufspraktischer Fallkonstellationen erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der Voraussetzungen für ein Vergabeverfahren wie Beschaffungsorganisation, Beschaffungsplanung und Bedarfsermittlung. Der Fokus wird dabei auf die Strategien und Methoden der Gestaltung von Vergabeverfahren durch vertragsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und ihre wirtschaftliche Bewertung in der öffentlichen Verwaltung gelegt. Anhand eines eigenen Beispielprojektes lernen die Studierenden, rechtliche Vorgaben für das Vergabeverfahren anzuwenden und bestehende Gestaltungsspielräume aus wirtschaftlicher Sicht umzusetzen. So werden sie für Problemstellungen bei der Abwicklung von Beschaffungen, insbesondere bei nicht ordnungsgemäßer Leistung durch den Auftragnehmer, die in der (späteren) Berufspraxis auftreten, sensibilisiert. Sie kennen Fallstricke der Durchsetzung von Rechten im Streitfall (z. B. Zivilprozess, Zwangsvollstreckung, Insolvenz) und erarbeiten selbstständig Lösungen. Operative Ablaufoptimierungen, z. B. Vergaberechtsprechungen bei Vergaben in interkommunaler Zusammenarbeit, können ebenfalls thematisiert werden. Auch eine Rechnungsprüfung des Bundesrechnungshofs soll begleitet werden können. Die Projektarbeit erfolgt stets unter der Prämisse, Methoden zur Bewertung des ermittelten Ist-Zustands zu wählen und kreative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Essig, M. (Hrsg.) (2013): Exzellente öffentliche Beschaffung. Ansatzpunkte für einen wirtschaftlichen und transparenten öffentlichen Einkauf. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Glock, C./Broens, M. (2011): Organisation des öffentlichen Einkaufs, Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Fallbeispiele. B+G Wissenschaftsverlag, Würzburg.
- Hertwig, S. (2021): Praxis des Vergaberechts, Systematik, Verfahren, Rechtsschutz. 7. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Leinemann, R. (2020): Die Vergabe öffentlicher Aufträge. 7. Auflage, Reguvis Medien, Berlin.
- Schütte, D. B. et al. (2014): Vergabe öffentlicher Aufträge. 3. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMPUMPBIA01

Politikfeld: Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulcode: DLMPUMWPNU

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. René Schmidpeter (Verkehr, Energie und Umwelt) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Verkehr, Energie und Umwelt (DLMPUMWPNU01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Verkehr, Energie und Umwelt

- Studienformat "Fernstudium": Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Verkehr, Energie und Umwelt**

- Umweltrecht
- Infrastrukturplanung
- Flächennutzungs- und Bauleitplanung
- Intelligente Mobilität und Versorgung
- Kartellrecht
- Verkehrsführung
- Energiewirtschaft
- Akteure und Rechtsrahmen

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls**Verkehr, Energie und Umwelt**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Verkehr, Energie und Umwelt

Kurscode: DLMPUMWPNU01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um Grundstrukturen, Zusammenhänge und Abgrenzung der fachrechtlichen Vorgaben im Umwelt-, Planungs- und Energiewirtschaftsrecht zu verstehen. Die Studierenden erlernen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen aus der Rechtspraxis, aber auch örtlich praktikabler Lösungen systematisch planen und durchführen. Dazu werden wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Gestaltungsrahmen des internationalen Energie- und Umweltschutzrechts, vor allem das europäische und nationale Umwelt- und Planungsrecht, wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass die Rechtmäßigkeit des Ablaufs der Bauleitplanung auch effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme durch Anwendung von Plansicherungsinstrumenten umfasst. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen kommunalen Rechten und Pflichten im Rahmen der Planungshoheit und dem Transparenzgebot gegenüber Bürgern und Investoren. Auch die rechtliche Verantwortung der Netzbetreiber der Energiewirtschaft, deren Marktrolle und Leistungsbeziehungen und die Querschnitte zum Umweltrecht sind zu erfassen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen intelligenter Mobilität und Versorgung vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für verschiedene Verfahrensarten und Raumbezüge verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Kursinhalt

1. Allgemeines Umweltrecht (national und international)
 - 1.1 Entwicklungslinien und Ziele
 - 1.2 Prinzipien und Instrumente im Überblick
 - 1.3 Umweltaudit und umweltrechtliche Zulassungsverfahren
 - 1.4 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
2. Besonderes Umweltrecht
 - 2.1 Immissionsschutzrechtliche Anlagenzulassung
 - 2.2 Wasserrecht
 - 2.3 Naturschutzrecht
3. (Stadt-) Planungsrecht
 - 3.1 Entwicklungslinien und Ziele der Gesamtplanung und Fachplanung
 - 3.2 Prinzipien und Instrumente der Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren im Überblick
 - 3.3 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
 - 3.4 Bürgerbeteiligung
4. Flächennutzungs- und Bauleitplanung
 - 4.1 Bevölkerungsansiedlung im Raum und Bebauungsdichte
 - 4.2 (Stadt-) Quartier und Orts- bzw. Stadtteilplanung
 - 4.3 Gebietscharakter in Zentrum, Stadtkern, Außenbereich und Umland
 - 4.4 Besondere Anforderungen der Stadtplanung (Ausgleichsflächen, Erholungs- und Schutzgebiete)
 - 4.5 Bebauungsplanung und Verfahrensarten (Bebauungsplanvorgaben wie Bauhöhe und Gebäudeart, Abstandsflächen, Flächenversiegelung)
5. Verkehrsführung und -planung
 - 5.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen (Versorgungswege Trink- und Abwasser)
 - 5.2 Straßen- und Schienennetz
 - 5.3 Fußgängerzonen, Radwege
 - 5.4 Mobilitätskonzepte (ÖPNV, Parkplätze und Ladestellen für E-Mobilität)

6. Energie-Infrastruktur und Energiewirtschaftsrecht
 - 6.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen
 - 6.2 Gesetzgebungskompetenzen für Energierecht im Mehrebenensystem
 - 6.3 Energiehandel und Energievertrieb: Abgrenzung börslicher, außerbörslicher Handel und Emissionshandel
 - 6.4 Vorgaben zur intelligenten Energieversorgung (Smart Grid, Smart Meter)
 - 6.5 Kartellrechtliche Aufsicht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Falke, J. (2017): Neue Entwicklungen im Europäischen Umweltrecht. In: ZUR, 2017, Heft 3, S. 183-189.
- Held, C./Wiesner, C. (2015): Energierecht und Energiewirklichkeit. Energie & Management, Herrsching.
- Hoppe, W./Bönker, C./Grotefels, S. (2021): Öffentliches Baurecht. 5. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.
- Koch, H./Hofmann, E./Reese, M. (2018): Handbuch Umweltrecht. 5. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.
- Langhagen-Rohrbach, C. (2010): Raumordnung und Raumplanung. 2. Auflage, WBG, Darmstadt.
- Schlacke, S. (2016): Nachhaltigkeit durch Umweltprüfungen. In: Kahl, W. (Hrsg.): Nachhaltigkeit durch Organisation und Verfahren. Mohr Siebeck Verlag, Tübingen, S. 335-350.
- Stöglehner, G. (2020): Grundlagen der Raumplanung 2. Strategien, Themen, Konzepte. Fakultas Verlag, Wien.
- Stollmann, F./Beaucamp, G. (2020): Öffentliches Baurecht. 12. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: Intelligente Stadtgestaltung

Modulcode: DLMPUMWPFIS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schachtner (Smart City und Smart Region) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Smart City und Smart Region (DLMPUMWPFIS01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Smart City und Smart Region

- Studienformat "Fernstudium": Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Smart City und Smart Region

- Smart Government
- Intelligente Dienste
- Governance und Netzwerke
- Datensouveränität
- Geschäftsmodelle
- Finanzierung
- Digitalisierung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Smart City und Smart Region

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen und Erfolgsaspekte einer Smart City zu verstehen sowie Rollen und Aufgaben von Beteiligten für deren Umsetzung zu nennen.
- eine Zusammenstellung und die Moderation eines Smart City-Teams vorzunehmen und bestehende oder neu zu entwickelnde Organisationsstrukturen hierfür einzuordnen.
- Auswahlkriterien für datenbasierte Projekte und relevante Technologien auszuwählen und ein Realisierungskonzept zu erstellen.
- Implementierungsansätze einer Smart City-Strategie aus technischer, sozialer und politischer Perspektive zu erarbeiten.
- kommunalspezifische Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings anzuwenden.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Smart City und Smart Region

Kurscode: DLMPUMWPFIS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs gibt den Studierenden eine Einführung in das Konzept von Smart City und dessen Bezug zu Urban/Regional Governance. Es soll als Reformkonzept für die kommunale Ebene, aber auch der regionalen und nationalen Ebene diskutiert werden. Dabei lernen die Studierenden neben dem Forschungsstand die Erfolgsfaktoren und kritischen Herausforderungen von Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im lokalen und regionalen Raum kennen, die zur Umsetzung einer Smart-City-Initiative beachtet werden sollten. Insbesondere werden die Studierenden befähigt, Problemlagen/Herausforderungen der Entwicklung von Smart City-Initiativen aus einer sozialen, technischen und politischen Perspektive (Corporate Citizenship) konzeptionell zu betrachten, damit die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung entsprechender Konzepte entsteht. Nicht nur organisationale Trends wie Verwaltung 4.0, Open Data Strategie und Open Government sollen behandelt werden, sondern auch Anwendungsfälle zur Kriminalprävention oder zur sozialen Stadt. Die Kursinhalte basieren auf Rahmenbedingungen einer zunehmend intelligent vernetzten Gesellschaft, die in Praxisbeispielen von verschiedenen Smart City-Projekten vorgestellt wird, welche die Adaptierbarkeit für die Weiterentwicklung der Verwaltung durch Formen der interkommunalen Kooperation in Netzwerken zeigen sollen. Auch die kommunalspezifischen Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings spielen für die Etablierung eine Rolle von Smart Governance. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden mit der Konzeption empirischer Untersuchungen vertraut gemacht, um zu erkennen, dass organisationale Netzwerke zwar ein alltägliches, aber durchaus kein simples Vorhaben sind, um das Handeln von Akteuren miteinander abzustimmen. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für den heutigen Arbeitskontext von vielen Städten und Regionen deutlich gemacht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen und Erfolgsaspekte einer Smart City zu verstehen sowie Rollen und Aufgaben von Beteiligten für deren Umsetzung zu nennen.
- eine Zusammenstellung und die Moderation eines Smart City-Teams vorzunehmen und bestehende oder neu zu entwickelnde Organisationsstrukturen hierfür einzuordnen.
- Auswahlkriterien für datenbasierte Projekte und relevante Technologien auszuwählen und ein Realisierungskonzept zu erstellen.
- Implementierungsansätze einer Smart City-Strategie aus technischer, sozialer und politischer Perspektive zu erarbeiten.
- kommunalspezifische Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings anzuwenden.

Kursinhalt

1. Das Ökosystem Smart City/Region/Nation
 - 1.1 Handlungsfelder einer Smart City/Region/Nation
 - 1.2 Erfolgsfaktoren und Effekte
 - 1.3 Zentrale Akteure einer Smart City-Initiative
2. Geschäftsmodelle von Smart City/Region/Nation
 - 2.1 Risikofaktoren von smarten Initiativen
 - 2.2 Nachhaltige Überführung nach der Förderung
 - 2.3 Juristische Formen der Kollaboration inkl. Datensouveränität
 - 2.4 Kommunales Marketing und Regionalförderung
3. Rahmenbedingungen
 - 3.1 Corporate Citizenship
 - 3.2 Governance und die organisatorische Verankerung
 - 3.3 Finanzierung und Förderung
 - 3.4 Akzeptanz und agiles Mindset
4. Technologien einer Smart City/Region/Nation
 - 4.1 Datenverarbeitung und Plattformökonomie
 - 4.2 Offene Standards der Datensouveränität und -hoheit (IDS-Standard, Fiware)
 - 4.3 Anwendungsfälle und Datenquellen
 - 4.4 Community-Regulierung zum Wissensaustausch

5. Implementierung einer smarten Initiative
 - 5.1 Vorgehensweise von der Vision zur Strategie
 - 5.2 Roadmap zur Implementierung einer Smart City
 - 5.3 Methoden der Marktforschung inkl. Erhebungs- und Auswertungsverfahren
 - 5.4 Teamkompetenz und agiles Arbeiten im Smart City-Projektteam
 - 5.5 Der Umsetzungsprozess von Smart City-Initiativen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Krallmann, H./ Zapp, A. (2012): Bausteine einer vernetzten Verwaltung. ESV Verlag, Berlin.
- Lauzi, M. (2019): Technische Fundamente und erfolgreiche Anwendungen. Carl Hanser Verlag, München.
- McClellan, S./Jimenez, J. A./Koutitas, G. (2018): Smart Cities. Applications, Technologies, Standards, and Driving Factors. Springer Verlag, Cham.
- Müller-Seitz, G./Seiter, M./Wenz, P (2016). Was ist eine Smart City? Betriebswirtschaftliche Zugänge aus Wissenschaft und Praxis. Springer VS Verlag, Wiesbaden.
- Wesselmann, S./Hohn, B. (2017): Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor. 4. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Willke, H. (2007): Smart Governance. Governing the Global Knowledge Society. Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Zimmermann, K./Heinelt, H. (2012): Metropolitan Governance in Deutschland. Springer VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: Gesundheit und Soziales

Modulcode: DLMPUMWPFGS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefan Godehardt-Bestmann (Sozialraumorientierung) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Sozialraumorientierung (DLMSAWSRON01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Sozialraumorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie <u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Sozialraumorientierung

- Sozialraumorientierung – vertiefende Grundzüge
- Handlungsfeld Individuum: Methoden und Techniken
- Handlungsfeld Netzwerk: Methoden und Konzepte
- Handlungsfeld Organisation: Methoden und Vorgehensweisen
- Handlungsfeld Sozialstruktur: Methoden und Verfahren
- Kritik und Weiterentwicklung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Sozialraumorientierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Grundlinien sozialraumorientierter Ansätze vertieft darzustellen und das Sozialmonitoring zu erläutern.
- auf der Ebene des Individuums ausgewählte Methoden und Techniken anzuwenden und ihre Durchführung zu evaluieren.
- auf der Ebene von Netzwerken Verfahren wie das der Stadtteilerkundung zu planen sowie weitere Schritte und deren Evaluation in Ansätzen durchzuführen.
- auf der Handlungsebene von Organisation systematisch Perspektivenwechsel herbeizuführen und zweckbezogen einzusetzen.
- probeweise größere Gruppenaktivitäten zu initiieren und zu moderieren und im öffentlichen Raum zielbezogene Aktionen zu planen und ihre Wirkungen im Kollegium kritisch zu beurteilen.
- den Ansatz der Sozialraumorientierung systematisch zu kritisieren, probeweise eigene Ideen zur Weiterentwicklung zu entwickeln und diese zu bewerten.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Soziale Arbeit und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Sozialraumorientierung

Kurscode: DLMSAWSRON01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs wird der sozialraumorientierte Ansatz als Mehrebenenansatz vertieft theoretisch beleuchtet und in seiner Relevanz kritisch und konstruktiv diskutiert. Im Mittelpunkt stehen konkrete Konzepte und Methoden der Sozialraumorientierung, die im Rahmen des Kurses reflektiert und probeweise umgesetzt werden sollen. Der Kurs selbst dient hierfür als sozialer Raum, zum Beispiel für Moderationsübungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Grundlinien sozialraumorientierter Ansätze vertieft darzustellen und das Sozialmonitoring zu erläutern.
- auf der Ebene des Individuums ausgewählte Methoden und Techniken anzuwenden und ihre Durchführung zu evaluieren.
- auf der Ebene von Netzwerken Verfahren wie das der Stadtteilerkundung zu planen sowie weitere Schritte und deren Evaluation in Ansätzen durchzuführen.
- auf der Handlungsebene von Organisation systematisch Perspektivenwechsel herbeizuführen und zweckbezogen einzusetzen.
- probeweise größere Gruppenaktivitäten zu initiieren und zu moderieren und im öffentlichen Raum zielbezogene Aktionen zu planen und ihre Wirkungen im Kollegium kritisch zu beurteilen.
- den Ansatz der Sozialraumorientierung systematisch zu kritisieren, probeweise eigene Ideen zur Weiterentwicklung zu entwickeln und diese zu bewerten.

Kursinhalt

1. Sozialraumorientierung – vertiefende Grundzüge
 - 1.1 Zur aktuellen Debatte um Sozialraumorientierung
 - 1.2 Geschichte, Ursprünge und methodische Prinzipien von Sozialraumorientierung
 - 1.3 Sozialmonitoring als Steuerungsinstrument für Sozialraumorientierung
2. Handlungsfeld Individuum: Methoden und Techniken
 - 2.1 Familienrat
 - 2.2 Ressourcencheck
 - 2.3 Eco-Mapping

3. Handlungsfeld Netzwerk: Methoden und Konzepte
 - 3.1 Stadtteilerkundung
 - 3.2 Nadelmethode
 - 3.3 Sozialraumprojekte
4. Handlungsfeld Organisation: Methoden und Vorgehensweisen
 - 4.1 Innovation und Provokation
 - 4.2 Nutzerbefragung
5. Handlungsfeld Sozialstruktur: Methoden und Verfahren
 - 5.1 Aktionsformen im öffentlichen Raum
 - 5.2 Großgruppenmethoden
6. Kritik und Weiterentwicklung
 - 6.1 Kritische Diskussion
 - 6.2 Entwicklungsmöglichkeiten aus der Praxis - Ideenkonferenz

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Budde, W./Früchtel, F./Hinte, W. (Hrsg.) (2006): Sozialraumorientierung. Wege zu einer veränderten Praxis. VS Verlag, Wiesbaden.
- Deinet, U. (Hrsg.) (2009): Methodenbuch Sozialraum. VS Verlag, Wiesbaden.
- Früchtel, F./Cyprian, G./Budde, W. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Textbook: Theoretische Grundlagen. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Früchtel, F./Budde, W./Cyprian, G. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Fürst, R./Hinte, W. (Hrsg.) (2014): Sozialraumorientierung. Ein Studienbuch zu fachlichen, institutionellen und finanziellen Aspekten. Facultas, Wien.
- Haller, D./Hinte, W./Kummer, B. (Hrsg.) (2007): Jenseits von Tradition und Postmoderne. Sozialraumorientierung in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Juventa, Weinheim.
- Hinte, W./Treeß, H. (2014): Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe. Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik. 3. Auflage, Beltz Juventa, Weinheim.
- Kessel, F. et al. (Hrsg.) (2005): Handbuch Sozialraum. VS Verlag, Wiesbaden.
- Kessel, F./Reutlinger, C. (Hrsg.) (2008): Schlüsselwerke der Sozialraumforschung. Traditionslinien in Texten und Kontexten. VS Verlag, Wiesbaden.
- Noack, M. (2015): Kompendium Sozialraumorientierung. Geschichte, theoretische Grundlagen, Methoden und kritische Positionen. Beltz Juventa, Weinheim.
- Schönig, W. (2014): Sozialraumorientierung. Grundlagen und Handlungsansätze. 2. Auflage, Wochenschau Verlag, Schwalbach.
- Werlen, B. (2005): Grenzen des Sozialraums. Kritik eines Konzepts – Perspektiven für Soziale Arbeit. VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: Digitalisierung und Transformation

Modulcode: DLMPUMWPFDT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ulrich Kerzel (Data Science) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Data Science (DLMDWDS01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Data Science</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Data Science**

- Einführung in die Data Science
- Anwendungsfälle und Leistungsbewertung
- Vorbehandlung von Daten
- Verarbeitung von Daten
- Ausgewählte mathematische Techniken
- Ausgewählte Techniken künstlicher Intelligenz

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls**Data Science**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Data Science

Kurscode: DLMDWDS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Data Science bietet den Rahmen, um aus Daten Wert zu schaffen. Nach einer Einführung behandelt der Kurs, wie geeignete Anwendungsfälle identifiziert und die Leistung von datengesteuerten Methoden bewertet werden. Der Kurs behandelt Techniken für die technische Verarbeitung von Daten und stellt dann fortgeschrittene mathematische Techniken und ausgewählte Methoden der künstlichen Intelligenz vor, die zur Datenanalyse und für Vorhersagen verwendet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Data Science
 - 1.1 Übersicht über die Data Science
 - 1.2 Begriffe und Definitionen
 - 1.3 Anwendungen & Notable Beispiele
 - 1.4 Quellen von Daten
 - 1.5 Strukturiert, Unstrukturiert, Streaming
 - 1.6 Typische Daten Quellen und ihre Datentypen
 - 1.7 Die 4 V's von Data: Volume, Variety, Velocity, Veracity
 - 1.8 Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie
 - 1.9 Was sind Wahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeitsverteilungen
 - 1.10 Einführung in die Bayessche Statistik
 - 1.11 Beziehung zu Data Science: Vorhersage als Wahrscheinlichkeit

2. Use Cases und Leistungsbewertung
 - 2.1 Identifizierung von Use Cases für Data Science
 - 2.2 Identifizierung von Data Science Use Cases
 - 2.3 Von der Redaktion bis zur Entscheidung: Generierung von Werten aus Data Science
 - 2.4 Auswertung von Vorhersagen
 - 2.5 Übersicht über Relevant Metrics
 - 2.6 Geschäftszentrierte Bewertung die Rolle der KPIs
 - 2.7 Kognitive Biases und entscheidungsbildende Allianzen
3. Vorverarbeitung der Daten
 - 3.1 Übertragung von Daten
 - 3.2 Datenqualität und Datenbereinigung
 - 3.3 Transformation von Daten (Normalisierung, Aggregation)
 - 3.4 Reduzierung der Datendimensionalität
 - 3.5 Datenvisualisierung
4. Datenverarbeitung
 - 4.1 Stufen der Datenverarbeitung
 - 4.2 Methoden und Typen der Datenverarbeitung
 - 4.3 Ausgabeformate von verarbeiteten Daten
5. Ausgewählte mathematische Techniken
 - 5.1 Lineare Regression
 - 5.2 Hauptkomponentenanalyse
 - 5.3 Clustering
 - 5.4 Zeitreihenprognose
 - 5.5 Übersicht über weitere Ansätze
6. Ausgewählte Techniken der Künstlichen Intelligenz
 - 6.1 Unterstützung von Vektor Maschinen
 - 6.2 Neural Networks und Deep Learning
 - 6.3 Aufgeschaltete Netzwerke
 - 6.4 Wiederkehrende Netzwerke und Speicherzellen
 - 6.5 Convolutional Netzwerke
 - 6.6 Bestärkendes Lernen
 - 6.7 Übersicht über weitere Ansätze

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Agrawal, A. (2018). Prediction machines: The simple economics of artificial intelligence. Brighton, MA: Harvard Business Review.
- Hu, F. (2016). Big data: storage, sharing, and security. Boca Raton, FL: Auerbach Publications.
- Ciaburro, G., & Venkateswaran, B. (2017). Neural networks with R: Smart models using CNN, RNN, deep learning, and artificial intelligence principles. Birmingham: Packt Publishing.
- Kepner, J., & Jananathan, H. (2018). Mathematics of big data: Spreadsheets, databases, matrices, and graphs. Cambridge, MA: MIT Press.
- Russell, S. J., & Norvig, P. (2015). Artificial intelligence: A modern approach. New York, NY: Pearson Education.
- Géron, A. (2017). Hands-on machine learning with Scikit-Learn and TensorFlow. Sebastopol, CA: O'Reilly Media, Inc.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: HR Analytics and Development

Modulcode: DLMPUMWPHRAD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Talentmanagement und Personalentwicklung) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Talentmanagement und Personalentwicklung (DLMTUP01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie
- Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Grundlagen von Talent Management und Personalentwicklung
- Kompetenz- und Performance Management
- E-Learning & Blended Learning
- Management Development
- Talent Relationship Management
- Organisatorische Implementierung von Talent Management und Personalentwicklung
- Erfolgskontrolle von Talent Management und Personalentwicklung
- Besonderheiten von internationalem Talent Management und internationaler Personalentwicklung
- Anwendungsbeispiele und Best Practice zu Talent Management und Personalentwicklung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Talentmanagement und Personalentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Human Resources und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Talentmanagement und Personalentwicklung

Kurscode: DLMTUP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland zwingt Unternehmen aktuell dazu, Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Das Personalmanagement ist folglich mit der kontinuierlichen Aufgabe konfrontiert, sowohl das Talentmanagement als auch die damit eng verbundene Personalentwicklung so zeitgemäß und effizient wie möglich zu gestalten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Talentmanagement- und Personalentwicklungs-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 1.1 Begriffe und Definitionen
 - 1.2 Rechtliche Grundlagen
 - 1.3 Der demographische Wandel
 - 1.4 Ethische Rahmenbedingungen

2. Kompetenz- und Performance-Management
 - 2.1 Kompetenz- und Skill-Management
 - 2.2 Performance und Potential
3. E-Learning und Blended Learning
 - 3.1 Besonderheiten und Rahmenbedingungen
 - 3.2 Planung, Ausgestaltung und Kontrolle
 - 3.3 IT-Grundlagen
4. Management Development
 - 4.1 Leadership Development
 - 4.2 360°-Feedbacks
 - 4.3 Coaching und Mentoring
5. Talent Relationship Management
 - 5.1 Zielgruppendefinition
 - 5.2 Arbeitgebersversprechen
 - 5.3 Suchstrategien
 - 5.4 Kandidatenbindung
6. Organisatorische Implementierung
 - 6.1 Verantwortlichkeiten und Struktur
 - 6.2 Rolle der Führungskräfte
 - 6.3 IT-Systeme für Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 6.4 Talentmanagement und Personalentwicklung in Großunternehmen und KMUs am Beispiel der Banken
7. Erfolgskontrolle von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 7.1 Kennzahlen und KPIs
 - 7.2 Problematik der Erfolgskontrolle
8. Internationales Talentmanagement und internationaler Personalentwicklung
 - 8.1 Internationale Personalentwicklung
9. Ein Anwendungsbeispiel: ABB
 - 9.1 Talentmanagement und Personalentwicklung bei ABB

Literatur
Pflichtliteratur
<p>Weiterführende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bücher: ▪ Becker, M. (2013): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Berger, L. A./Berger, D. A. (Hrsg.) (2010): The Talent Management Handbook. 2. Auflage, McGraw-Hill, New York et al. ▪ Bröckermann, R./Pepels, W. (Hrsg.) (2002): Personalmarketing. Akquisition – Bindung – Freistellung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen, M. (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung. Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al. ▪ Grote, S./Kauffeld, S./Frieling, E. (Hrsg.) (2012): Kompetenzmanagement. Grundlagen und Praxisbeispiele. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Kröger, H./Reisky, A. (2004): Blended learning. Erfolgsfaktor Wissen. Bertelsmann, Bielefeld. ▪ Meifert, M. T. (Hrsg.) (2010): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen. 2. Auflage, Wiesbaden. ▪ Ritz, A./Thom, N. (Hrsg.) (2011): Talent Management. Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden. ▪ Scullion, H./Collings, D. G. (Hrsg.) (2011): Global Talent Management. Routledge, New York et al. ▪ Trost, A. (2012): Talent Relationship Management. Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels. Springer, Berlin/Heidelberg. ▪ Trost, A./Jenewein, T. (Hrsg.) (2011): Personalentwicklung 2.0. Lernen, Wissensaustausch und Talentförderung der nächsten Generation. Luchterhand, München. ▪ Handwörterbücher: ▪ Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Zeitschriften: ▪ Human Resources Manager ▪ Human Resource Management Journal ▪ Human Resource Management Review ▪ International Journal of Applied HRM ▪ Personal Quarterly ▪ Personalmagazin ▪ Personalwirtschaft ▪ Personalführung ▪ Die Mitbestimmung ▪ The International Journal of Human Resource Management ▪ Zeitschrift für Personalforschung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMPUMWPNU02

Politikfeld: Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulcode: DLMPUMWPNU

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. René Schmidpeter (Verkehr, Energie und Umwelt) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Verkehr, Energie und Umwelt (DLMPUMWPNU01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Verkehr, Energie und Umwelt</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Fallstudie <u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Verkehr, Energie und Umwelt**

- Umweltrecht
- Infrastrukturplanung
- Flächennutzungs- und Bauleitplanung
- Intelligente Mobilität und Versorgung
- Kartellrecht
- Verkehrsführung
- Energiewirtschaft
- Akteure und Rechtsrahmen

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls**Verkehr, Energie und Umwelt**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Verkehr, Energie und Umwelt

Kurscode: DLMPUMWPNU01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um Grundstrukturen, Zusammenhänge und Abgrenzung der fachrechtlichen Vorgaben im Umwelt-, Planungs- und Energiewirtschaftsrecht zu verstehen. Die Studierenden erlernen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen aus der Rechtspraxis, aber auch örtlich praktikabler Lösungen systematisch planen und durchführen. Dazu werden wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Gestaltungsrahmen des internationalen Energie- und Umweltschutzrechts, vor allem das europäische und nationale Umwelt- und Planungsrecht, wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass die Rechtmäßigkeit des Ablaufs der Bauleitplanung auch effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme durch Anwendung von Plansicherungsinstrumenten umfasst. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen kommunalen Rechten und Pflichten im Rahmen der Planungshoheit und dem Transparenzgebot gegenüber Bürgern und Investoren. Auch die rechtliche Verantwortung der Netzbetreiber der Energiewirtschaft, deren Marktrolle und Leistungsbeziehungen und die Querschnitte zum Umweltrecht sind zu erfassen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen intelligenter Mobilität und Versorgung vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für verschiedene Verfahrensarten und Raumbezüge verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Kursinhalt

1. Allgemeines Umweltrecht (national und international)
 - 1.1 Entwicklungslinien und Ziele
 - 1.2 Prinzipien und Instrumente im Überblick
 - 1.3 Umweltaudit und umweltrechtliche Zulassungsverfahren
 - 1.4 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
2. Besonderes Umweltrecht
 - 2.1 Immissionsschutzrechtliche Anlagenzulassung
 - 2.2 Wasserrecht
 - 2.3 Naturschutzrecht
3. (Stadt-) Planungsrecht
 - 3.1 Entwicklungslinien und Ziele der Gesamtplanung und Fachplanung
 - 3.2 Prinzipien und Instrumente der Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren im Überblick
 - 3.3 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
 - 3.4 Bürgerbeteiligung
4. Flächennutzungs- und Bauleitplanung
 - 4.1 Bevölkerungsansiedlung im Raum und Bebauungsdichte
 - 4.2 (Stadt-) Quartier und Orts- bzw. Stadtteilplanung
 - 4.3 Gebietscharakter in Zentrum, Stadtkern, Außenbereich und Umland
 - 4.4 Besondere Anforderungen der Stadtplanung (Ausgleichsflächen, Erholungs- und Schutzgebiete)
 - 4.5 Bebauungsplanung und Verfahrensarten (Bebauungsplanvorgaben wie Bauhöhe und Gebäudeart, Abstandsflächen, Flächenversiegelung)
5. Verkehrsführung und -planung
 - 5.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen (Versorgungswege Trink- und Abwasser)
 - 5.2 Straßen- und Schienennetz
 - 5.3 Fußgängerzonen, Radwege
 - 5.4 Mobilitätskonzepte (ÖPNV, Parkplätze und Ladestellen für E-Mobilität)

6. Energie-Infrastruktur und Energiewirtschaftsrecht
 - 6.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen
 - 6.2 Gesetzgebungskompetenzen für Energierecht im Mehrebenensystem
 - 6.3 Energiehandel und Energievertrieb: Abgrenzung börslicher, außerbörslicher Handel und Emissionshandel
 - 6.4 Vorgaben zur intelligenten Energieversorgung (Smart Grid, Smart Meter)
 - 6.5 Kartellrechtliche Aufsicht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Falke, J. (2017): Neue Entwicklungen im Europäischen Umweltrecht. In: ZUR, 2017, Heft 3, S. 183-189.
- Held, C./Wiesner, C. (2015): Energierecht und Energiewirklichkeit. Energie & Management, Herrsching.
- Hoppe, W./Bönker, C./Grotefels, S. (2021): Öffentliches Baurecht. 5. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.
- Koch, H./Hofmann, E./Reese, M. (2018): Handbuch Umweltrecht. 5. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.
- Langhagen-Rohrbach, C. (2010): Raumordnung und Raumplanung. 2. Auflage, WBG, Darmstadt.
- Schlacke, S. (2016): Nachhaltigkeit durch Umweltprüfungen. In: Kahl, W. (Hrsg.): Nachhaltigkeit durch Organisation und Verfahren. Mohr Siebeck Verlag, Tübingen, S. 335-350.
- Stöglehner, G. (2020): Grundlagen der Raumplanung 2. Strategien, Themen, Konzepte. Fakultas Verlag, Wien.
- Stollmann, F./Beaucamp, G. (2020): Öffentliches Baurecht. 12. Auflage, C. H. Beck Verlag, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: Intelligente Stadtgestaltung

Modulcode: DLMPUMWPFIS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Schachtner (Smart City und Smart Region) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Smart City und Smart Region (DLMPUMWPFIS01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Smart City und Smart Region

- Studienformat "Fernstudium": Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Smart City und Smart Region

- Smart Government
- Intelligente Dienste
- Governance und Netzwerke
- Datensouveränität
- Geschäftsmodelle
- Finanzierung
- Digitalisierung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Smart City und Smart Region

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen und Erfolgsaspekte einer Smart City zu verstehen sowie Rollen und Aufgaben von Beteiligten für deren Umsetzung zu nennen.
- eine Zusammenstellung und die Moderation eines Smart City-Teams vorzunehmen und bestehende oder neu zu entwickelnde Organisationsstrukturen hierfür einzuordnen.
- Auswahlkriterien für datenbasierte Projekte und relevante Technologien auszuwählen und ein Realisierungskonzept zu erstellen.
- Implementierungsansätze einer Smart City-Strategie aus technischer, sozialer und politischer Perspektive zu erarbeiten.
- kommunalspezifische Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings anzuwenden.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Smart City und Smart Region

Kurscode: DLMPUMWPFIS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs gibt den Studierenden eine Einführung in das Konzept von Smart City und dessen Bezug zu Urban/Regional Governance. Es soll als Reformkonzept für die kommunale Ebene, aber auch der regionalen und nationalen Ebene diskutiert werden. Dabei lernen die Studierenden neben dem Forschungsstand die Erfolgsfaktoren und kritischen Herausforderungen von Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im lokalen und regionalen Raum kennen, die zur Umsetzung einer Smart-City-Initiative beachtet werden sollten. Insbesondere werden die Studierenden befähigt, Problemlagen/Herausforderungen der Entwicklung von Smart City-Initiativen aus einer sozialen, technischen und politischen Perspektive (Corporate Citizenship) konzeptionell zu betrachten, damit die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung entsprechender Konzepte entsteht. Nicht nur organisationale Trends wie Verwaltung 4.0, Open Data Strategie und Open Government sollen behandelt werden, sondern auch Anwendungsfälle zur Kriminalprävention oder zur sozialen Stadt. Die Kursinhalte basieren auf Rahmenbedingungen einer zunehmend intelligent vernetzten Gesellschaft, die in Praxisbeispielen von verschiedenen Smart City-Projekten vorgestellt wird, welche die Adaptierbarkeit für die Weiterentwicklung der Verwaltung durch Formen der interkommunalen Kooperation in Netzwerken zeigen sollen. Auch die kommunalspezifischen Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings spielen für die Etablierung eine Rolle von Smart Governance. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden mit der Konzeption empirischer Untersuchungen vertraut gemacht, um zu erkennen, dass organisationale Netzwerke zwar ein alltägliches, aber durchaus kein simples Vorhaben sind, um das Handeln von Akteuren miteinander abzustimmen. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für den heutigen Arbeitskontext von vielen Städten und Regionen deutlich gemacht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen und Erfolgsaspekte einer Smart City zu verstehen sowie Rollen und Aufgaben von Beteiligten für deren Umsetzung zu nennen.
- eine Zusammenstellung und die Moderation eines Smart City-Teams vorzunehmen und bestehende oder neu zu entwickelnde Organisationsstrukturen hierfür einzuordnen.
- Auswahlkriterien für datenbasierte Projekte und relevante Technologien auszuwählen und ein Realisierungskonzept zu erstellen.
- Implementierungsansätze einer Smart City-Strategie aus technischer, sozialer und politischer Perspektive zu erarbeiten.
- kommunalspezifische Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings anzuwenden.

Kursinhalt

1. Das Ökosystem Smart City/Region/Nation
 - 1.1 Handlungsfelder einer Smart City/Region/Nation
 - 1.2 Erfolgsfaktoren und Effekte
 - 1.3 Zentrale Akteure einer Smart City-Initiative
2. Geschäftsmodelle von Smart City/Region/Nation
 - 2.1 Risikofaktoren von smarten Initiativen
 - 2.2 Nachhaltige Überführung nach der Förderung
 - 2.3 Juristische Formen der Kollaboration inkl. Datensouveränität
 - 2.4 Kommunales Marketing und Regionalförderung
3. Rahmenbedingungen
 - 3.1 Corporate Citizenship
 - 3.2 Governance und die organisatorische Verankerung
 - 3.3 Finanzierung und Förderung
 - 3.4 Akzeptanz und agiles Mindset
4. Technologien einer Smart City/Region/Nation
 - 4.1 Datenverarbeitung und Plattformökonomie
 - 4.2 Offene Standards der Datensouveränität und -hoheit (IDS-Standard, Fiware)
 - 4.3 Anwendungsfälle und Datenquellen
 - 4.4 Community-Regulierung zum Wissensaustausch

5. Implementierung einer smarten Initiative
 - 5.1 Vorgehensweise von der Vision zur Strategie
 - 5.2 Roadmap zur Implementierung einer Smart City
 - 5.3 Methoden der Marktforschung inkl. Erhebungs- und Auswertungsverfahren
 - 5.4 Teamkompetenz und agiles Arbeiten im Smart City-Projektteam
 - 5.5 Der Umsetzungsprozess von Smart City-Initiativen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Krallmann, H./ Zapp, A. (2012): Bausteine einer vernetzten Verwaltung. ESV Verlag, Berlin.
- Lauzi, M. (2019): Technische Fundamente und erfolgreiche Anwendungen. Carl Hanser Verlag, München.
- McClellan, S./Jimenez, J. A./Koutitas, G. (2018): Smart Cities. Applications, Technologies, Standards, and Driving Factors. Springer Verlag, Cham.
- Müller-Seitz, G./Seiter, M./Wenz, P (2016). Was ist eine Smart City? Betriebswirtschaftliche Zugänge aus Wissenschaft und Praxis. Springer VS Verlag, Wiesbaden.
- Wesselmann, S./Hohn, B. (2017): Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor. 4. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Willke, H. (2007): Smart Governance. Governing the Global Knowledge Society. Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Zimmermann, K./Heinelt, H. (2012): Metropolitan Governance in Deutschland. Springer VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: Gesundheit und Soziales

Modulcode: DLMPUMWPFGS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefan Godehardt-Bestmann (Sozialraumorientierung) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Sozialraumorientierung (DLMSAWSRON01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Sozialraumorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie <u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Sozialraumorientierung

- Sozialraumorientierung – vertiefende Grundzüge
- Handlungsfeld Individuum: Methoden und Techniken
- Handlungsfeld Netzwerk: Methoden und Konzepte
- Handlungsfeld Organisation: Methoden und Vorgehensweisen
- Handlungsfeld Sozialstruktur: Methoden und Verfahren
- Kritik und Weiterentwicklung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Sozialraumorientierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Grundlinien sozialraumorientierter Ansätze vertieft darzustellen und das Sozialmonitoring zu erläutern.
- auf der Ebene des Individuums ausgewählte Methoden und Techniken anzuwenden und ihre Durchführung zu evaluieren.
- auf der Ebene von Netzwerken Verfahren wie das der Stadtteilerkundung zu planen sowie weitere Schritte und deren Evaluation in Ansätzen durchzuführen.
- auf der Handlungsebene von Organisation systematisch Perspektivenwechsel herbeizuführen und zweckbezogen einzusetzen.
- probeweise größere Gruppenaktivitäten zu initiieren und zu moderieren und im öffentlichen Raum zielbezogene Aktionen zu planen und ihre Wirkungen im Kollegium kritisch zu beurteilen.
- den Ansatz der Sozialraumorientierung systematisch zu kritisieren, probeweise eigene Ideen zur Weiterentwicklung zu entwickeln und diese zu bewerten.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Soziale Arbeit und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Sozialraumorientierung

Kurscode: DLMSAWSRON01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs wird der sozialraumorientierte Ansatz als Mehrebenenansatz vertieft theoretisch beleuchtet und in seiner Relevanz kritisch und konstruktiv diskutiert. Im Mittelpunkt stehen konkrete Konzepte und Methoden der Sozialraumorientierung, die im Rahmen des Kurses reflektiert und probeweise umgesetzt werden sollen. Der Kurs selbst dient hierfür als sozialer Raum, zum Beispiel für Moderationsübungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Grundlinien sozialraumorientierter Ansätze vertieft darzustellen und das Sozialmonitoring zu erläutern.
- auf der Ebene des Individuums ausgewählte Methoden und Techniken anzuwenden und ihre Durchführung zu evaluieren.
- auf der Ebene von Netzwerken Verfahren wie das der Stadtteilerkundung zu planen sowie weitere Schritte und deren Evaluation in Ansätzen durchzuführen.
- auf der Handlungsebene von Organisation systematisch Perspektivenwechsel herbeizuführen und zweckbezogen einzusetzen.
- probeweise größere Gruppenaktivitäten zu initiieren und zu moderieren und im öffentlichen Raum zielbezogene Aktionen zu planen und ihre Wirkungen im Kollegium kritisch zu beurteilen.
- den Ansatz der Sozialraumorientierung systematisch zu kritisieren, probeweise eigene Ideen zur Weiterentwicklung zu entwickeln und diese zu bewerten.

Kursinhalt

1. Sozialraumorientierung – vertiefende Grundzüge
 - 1.1 Zur aktuellen Debatte um Sozialraumorientierung
 - 1.2 Geschichte, Ursprünge und methodische Prinzipien von Sozialraumorientierung
 - 1.3 Sozialmonitoring als Steuerungsinstrument für Sozialraumorientierung
2. Handlungsfeld Individuum: Methoden und Techniken
 - 2.1 Familienrat
 - 2.2 Ressourcencheck
 - 2.3 Eco-Mapping

3. Handlungsfeld Netzwerk: Methoden und Konzepte
 - 3.1 Stadtteilerkundung
 - 3.2 Nadelmethode
 - 3.3 Sozialraumprojekte

4. Handlungsfeld Organisation: Methoden und Vorgehensweisen
 - 4.1 Innovation und Provokation
 - 4.2 Nutzerbefragung

5. Handlungsfeld Sozialstruktur: Methoden und Verfahren
 - 5.1 Aktionsformen im öffentlichen Raum
 - 5.2 Großgruppenmethoden

6. Kritik und Weiterentwicklung
 - 6.1 Kritische Diskussion
 - 6.2 Entwicklungsmöglichkeiten aus der Praxis - Ideenkonferenz

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Budde, W./Früchtel, F./Hinte, W. (Hrsg.) (2006): Sozialraumorientierung. Wege zu einer veränderten Praxis. VS Verlag, Wiesbaden.
- Deinet, U. (Hrsg.) (2009): Methodenbuch Sozialraum. VS Verlag, Wiesbaden.
- Früchtel, F./Cyprian, G./Budde, W. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Textbook: Theoretische Grundlagen. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Früchtel, F./Budde, W./Cyprian, G. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Fürst, R./Hinte, W. (Hrsg.) (2014): Sozialraumorientierung. Ein Studienbuch zu fachlichen, institutionellen und finanziellen Aspekten. Facultas, Wien.
- Haller, D./Hinte, W./Kummer, B. (Hrsg.) (2007): Jenseits von Tradition und Postmoderne. Sozialraumorientierung in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Juventa, Weinheim.
- Hinte, W./Treeß, H. (2014): Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe. Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik. 3. Auflage, Beltz Juventa, Weinheim.
- Kessel, F. et al. (Hrsg.) (2005): Handbuch Sozialraum. VS Verlag, Wiesbaden.
- Kessel, F./Reutlinger, C. (Hrsg.) (2008): Schlüsselwerke der Sozialraumforschung. Traditionslinien in Texten und Kontexten. VS Verlag, Wiesbaden.
- Noack, M. (2015): Kompendium Sozialraumorientierung. Geschichte, theoretische Grundlagen, Methoden und kritische Positionen. Beltz Juventa, Weinheim.
- Schönig, W. (2014): Sozialraumorientierung. Grundlagen und Handlungsansätze. 2. Auflage, Wochenschau Verlag, Schwalbach.
- Werlen, B. (2005): Grenzen des Sozialraums. Kritik eines Konzepts – Perspektiven für Soziale Arbeit. VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: Digitalisierung und Transformation

Modulcode: DLMPUMWPFDT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ulrich Kerzel (Data Science) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Data Science (DLMDWDS01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Data Science</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Data Science**

- Einführung in die Data Science
- Anwendungsfälle und Leistungsbewertung
- Vorbehandlung von Daten
- Verarbeitung von Daten
- Ausgewählte mathematische Techniken
- Ausgewählte Techniken künstlicher Intelligenz

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls**Data Science**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Data Science

Kurscode: DLMDWDS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Data Science bietet den Rahmen, um aus Daten Wert zu schaffen. Nach einer Einführung behandelt der Kurs, wie geeignete Anwendungsfälle identifiziert und die Leistung von datengesteuerten Methoden bewertet werden. Der Kurs behandelt Techniken für die technische Verarbeitung von Daten und stellt dann fortgeschrittene mathematische Techniken und ausgewählte Methoden der künstlichen Intelligenz vor, die zur Datenanalyse und für Vorhersagen verwendet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Data Science
 - 1.1 Übersicht über die Data Science
 - 1.2 Begriffe und Definitionen
 - 1.3 Anwendungen & Notable Beispiele
 - 1.4 Quellen von Daten
 - 1.5 Strukturiert, Unstrukturiert, Streaming
 - 1.6 Typische Daten Quellen und ihre Datentypen
 - 1.7 Die 4 V's von Data: Volume, Variety, Velocity, Veracity
 - 1.8 Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie
 - 1.9 Was sind Wahrscheinlichkeiten und Wahrscheinlichkeitsverteilungen
 - 1.10 Einführung in die Bayessche Statistik
 - 1.11 Beziehung zu Data Science: Vorhersage als Wahrscheinlichkeit

2. Use Cases und Leistungsbewertung
 - 2.1 Identifizierung von Use Cases für Data Science
 - 2.2 Identifizierung von Data Science Use Cases
 - 2.3 Von der Redaktion bis zur Entscheidung: Generierung von Werten aus Data Science
 - 2.4 Auswertung von Vorhersagen
 - 2.5 Übersicht über Relevant Metrics
 - 2.6 Geschäftszentrierte Bewertung die Rolle der KPIs
 - 2.7 Kognitive Biases und entscheidungsbildende Allianzen
3. Vorverarbeitung der Daten
 - 3.1 Übertragung von Daten
 - 3.2 Datenqualität und Datenbereinigung
 - 3.3 Transformation von Daten (Normalisierung, Aggregation)
 - 3.4 Reduzierung der Datendimensionalität
 - 3.5 Datenvisualisierung
4. Datenverarbeitung
 - 4.1 Stufen der Datenverarbeitung
 - 4.2 Methoden und Typen der Datenverarbeitung
 - 4.3 Ausgabeformate von verarbeiteten Daten
5. Ausgewählte mathematische Techniken
 - 5.1 Lineare Regression
 - 5.2 Hauptkomponentenanalyse
 - 5.3 Clustering
 - 5.4 Zeitreihenprognose
 - 5.5 Übersicht über weitere Ansätze
6. Ausgewählte Techniken der Künstlichen Intelligenz
 - 6.1 Unterstützung von Vektor Maschinen
 - 6.2 Neural Networks und Deep Learning
 - 6.3 Aufgeschaltete Netzwerke
 - 6.4 Wiederkehrende Netzwerke und Speicherzellen
 - 6.5 Convolutional Netzwerke
 - 6.6 Bestärkendes Lernen
 - 6.7 Übersicht über weitere Ansätze

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Agrawal, A. (2018). Prediction machines: The simple economics of artificial intelligence. Brighton, MA: Harvard Business Review.
- Hu, F. (2016). Big data: storage, sharing, and security. Boca Raton, FL: Auerbach Publications.
- Ciaburro, G., & Venkateswaran, B. (2017). Neural networks with R: Smart models using CNN, RNN, deep learning, and artificial intelligence principles. Birmingham: Packt Publishing.
- Kepner, J., & Jananathan, H. (2018). Mathematics of big data: Spreadsheets, databases, matrices, and graphs. Cambridge, MA: MIT Press.
- Russell, S. J., & Norvig, P. (2015). Artificial intelligence: A modern approach. New York, NY: Pearson Education.
- Géron, A. (2017). Hands-on machine learning with Scikit-Learn and TensorFlow. Sebastopol, CA: O'Reilly Media, Inc.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Politikfeld: HR Analytics and Development

Modulcode: DLMPUMWPHRAD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Moser (Talentmanagement und Personalentwicklung) / Prof. Dr. Christian Schachtner (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Talentmanagement und Personalentwicklung (DLMTUP01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie
- Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Grundlagen von Talent Management und Personalentwicklung
- Kompetenz- und Performance Management
- E-Learning & Blended Learning
- Management Development
- Talent Relationship Management
- Organisatorische Implementierung von Talent Management und Personalentwicklung
- Erfolgskontrolle von Talent Management und Personalentwicklung
- Besonderheiten von internationalem Talent Management und internationaler Personalentwicklung
- Anwendungsbeispiele und Best Practice zu Talent Management und Personalentwicklung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Talentmanagement und Personalentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Human Resources und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Talentmanagement und Personalentwicklung

Kurscode: DLMTUP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland zwingt Unternehmen aktuell dazu, Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Das Personalmanagement ist folglich mit der kontinuierlichen Aufgabe konfrontiert, sowohl das Talentmanagement als auch die damit eng verbundene Personalentwicklung so zeitgemäß und effizient wie möglich zu gestalten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Talentmanagement- und Personalentwicklungs-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 1.1 Begriffe und Definitionen
 - 1.2 Rechtliche Grundlagen
 - 1.3 Der demographische Wandel
 - 1.4 Ethische Rahmenbedingungen

2. Kompetenz- und Performance-Management
 - 2.1 Kompetenz- und Skill-Management
 - 2.2 Performance und Potential
3. E-Learning und Blended Learning
 - 3.1 Besonderheiten und Rahmenbedingungen
 - 3.2 Planung, Ausgestaltung und Kontrolle
 - 3.3 IT-Grundlagen
4. Management Development
 - 4.1 Leadership Development
 - 4.2 360°-Feedbacks
 - 4.3 Coaching und Mentoring
5. Talent Relationship Management
 - 5.1 Zielgruppendefinition
 - 5.2 Arbeitgebersversprechen
 - 5.3 Suchstrategien
 - 5.4 Kandidatenbindung
6. Organisatorische Implementierung
 - 6.1 Verantwortlichkeiten und Struktur
 - 6.2 Rolle der Führungskräfte
 - 6.3 IT-Systeme für Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 6.4 Talentmanagement und Personalentwicklung in Großunternehmen und KMUs am Beispiel der Banken
7. Erfolgskontrolle von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 7.1 Kennzahlen und KPIs
 - 7.2 Problematik der Erfolgskontrolle
8. Internationales Talentmanagement und internationaler Personalentwicklung
 - 8.1 Internationale Personalentwicklung
9. Ein Anwendungsbeispiel: ABB
 - 9.1 Talentmanagement und Personalentwicklung bei ABB

Literatur
Pflichtliteratur
<p>Weiterführende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bücher: ▪ Becker, M. (2013): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Berger, L. A./Berger, D. A. (Hrsg.) (2010): The Talent Management Handbook. 2. Auflage, McGraw-Hill, New York et al. ▪ Bröckermann, R./Pepels, W. (Hrsg.) (2002): Personalmarketing. Akquisition – Bindung – Freistellung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen, M. (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung. Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al. ▪ Grote, S./Kauffeld, S./Frieling, E. (Hrsg.) (2012): Kompetenzmanagement. Grundlagen und Praxisbeispiele. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Kröger, H./Reisky, A. (2004): Blended learning. Erfolgsfaktor Wissen. Bertelsmann, Bielefeld. ▪ Meifert, M. T. (Hrsg.) (2010): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen. 2. Auflage, Wiesbaden. ▪ Ritz, A./Thom, N. (Hrsg.) (2011): Talent Management. Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden. ▪ Scullion, H./Collings, D. G. (Hrsg.) (2011): Global Talent Management. Routledge, New York et al. ▪ Trost, A. (2012): Talent Relationship Management. Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels. Springer, Berlin/Heidelberg. ▪ Trost, A./Jenewein, T. (Hrsg.) (2011): Personalentwicklung 2.0. Lernen, Wissensaustausch und Talentförderung der nächsten Generation. Luchterhand, München. ▪ Handwörterbücher: ▪ Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ▪ Zeitschriften: ▪ Human Resources Manager ▪ Human Resource Management Journal ▪ Human Resource Management Review ▪ International Journal of Applied HRM ▪ Personal Quarterly ▪ Personalmagazin ▪ Personalwirtschaft ▪ Personalführung ▪ Die Mitbestimmung ▪ The International Journal of Human Resource Management ▪ Zeitschrift für Personalforschung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte

über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMPUMWPNU02

Gesellschaftliches Bewusstsein und Ethik

Modulcode: DLMPUMWGBE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Nachhaltigkeitsmanagement) / Prof. Dr. Jürgen-Matthias Seeler (Wirtschaftsethik und Corporate Governance)

Kurse im Modul

- Nachhaltigkeitsmanagement (DLMPUMWGBE01)
- Wirtschaftsethik und Corporate Governance (DLMGMWEG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Nachhaltigkeitsmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Wirtschaftsethik und Corporate Governance</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Nachhaltigkeitsmanagement

- Nachhaltigkeitsmanagementsysteme
- Corporate Social Responsibility
- Green Transformation
- ZNU Standard
- EMASPlus
- Sustainable Development Goals

Wirtschaftsethik und Corporate Governance

- Einführung in Wirtschaftsethik und Corporate Governance
- Ethik Theorien
- Wirtschaftsethische Problembereiche und Lösungsansätze
- Grundlegende Perspektiven der Corporate Governance
- Überwachungskonzepte der Corporate Governance
- Verbindung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Qualifikationsziele des Moduls

Nachhaltigkeitsmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen zu entwickeln und kritisch zu bewerten sowie Audits selbst durchzuführen bzw. diese zu begleiten.
- Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen ökonomischen Wandel zu erfassen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
- nachhaltige Unternehmensführung als Verständnis für die Zielkonflikte zu begreifen, die sich bei einer Umsteuerung in Richtung nachhaltiges Wirtschaften ergeben.
- problematische Sachverhalte zu erkennen und vor dem Hintergrund ihrer Systemrelevanz Lösungsmöglichkeiten anzugehen.

Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Grundbegriffe und Definitionen der Wirtschaftsethik zu erklären.
- die wichtigsten Theorien der Wirtschaftsethik zu unterscheiden.
- wirtschaftsethische Überzeugungen in die unternehmerische Praxis umzusetzen.
- unterschiedliche Verständnisse der Corporate Governance zu erklären.
- die Einflüsse wirtschaftsethischer Verständnisse auf die Corporate Governance aufzuzeigen.
- eigenständig anhand einer Hausarbeit die Beziehung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance an einem Beispiel aus der Unternehmenspraxis wissenschaftlich zu erörtern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Qualitäts- & Nachhaltigkeitsmanagement und Volkswirtschaftslehre auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Nachhaltigkeitsmanagement

Kurscode: DLMPUMWGBE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ökonomischer Erfolg kann langfristig nur gesichert werden, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Dementsprechend werden Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften in diesem Kurs von den Studierenden als notwendige Bedingung für gesellschaftlich verantwortliches Verhalten und eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen betrachtet. Bewertungskriterien für ein auf Werten und internationalen Grundlagen basierendes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, deren Gesamtleistung und Effektivität für eine nachhaltige Entwicklung sorgen, sollen verstanden werden. Die traditionelle Ökonomie stellt den Leitwert der Effizienz in den Mittelpunkt ihrer Analysen und Konzepte. Die Studierenden erkennen anhand diverser Grundkonzepte der Volks- und Betriebswirtschaft, dass nachhaltig funktionierende lebendige Systeme auch andere Leitwerte (wie z.B. Wandlungsfähigkeit, Versorgung etc.) erfüllen müssen, damit das gesellschaftliche Gesamtsystem nicht degeneriert, und wissen mit diesen Leitwerten umzugehen. Die Norm ISO 26000 ist als Leitfaden angelegt, der die strategische Planung und Umsetzung von gesellschaftlicher Verantwortung unterstützen soll, jedoch kein Managementsystem darstellt. Die Überprüfung der Führungs- und Steuerungsmechanismen über gelebte Werthaltungen, Denkmuster, Verhaltensweisen und Praktiken durch verschiedene Anspruchsgruppen ist jedoch ähnlich eines CSR-Managementsystems stets offen zu legen. Hinsichtlich der methodischen Kompetenzen wird v.a. auf die Analysefähigkeit Wert gelegt: Umfassende und komplexe systemische Zusammenhänge zentraler gesellschaftlicher Veränderungen sollen eingeordnet und Handlungsbedarfe mit Blick auf ihre systemischen Konsequenzen beurteilt werden können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen zu entwickeln und kritisch zu bewerten sowie Audits selbst durchzuführen bzw. diese zu begleiten.
- Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen ökonomischen Wandel zu erfassen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
- nachhaltige Unternehmensführung als Verständnis für die Zielkonflikte zu begreifen, die sich bei einer Umsteuerung in Richtung nachhaltiges Wirtschaften ergeben.
- problematische Sachverhalte zu erkennen und vor dem Hintergrund ihrer Systemrelevanz Lösungsmöglichkeiten anzugehen.

Kursinhalt

1. Gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeitsgesellschaft
 - 1.1 Gesellschaftliche Wandlungsprozesse im Informationszeitalter: Netzwerkgesellschaft und Globalisierung, Wertewandel und Bürgergesellschaft
 - 1.2 Verflechtung zwischen Zivilgesellschaft, Medien und den verschiedenen Politikebenen
 - 1.3 Internationale Varianten der Verlagerung öffentlicher Aufgaben in den NGO/NPO-Sektor
 - 1.4 Bürgerkommune und Motive des Engagements sowie Formen der Bürgerbeteiligung
2. Öko-Effizienzstrategien (Green Transformation)
 - 2.1 Ordnungspolitische Außensteuerung als Strategie der Organisationssteuerung
 - 2.2 Handlungsoptionen der Innensteuerung auf Basis einer Nachhaltigkeitsorientierung
 - 2.3 Führungskonzept „Corporate Social Responsibility“ (CSR-Roadmap und CSR-Bericht)
 - 2.4 „Soziopolitischer Wandel“ als Treiber zukunftsfähiger Organisationskultur
3. Juristische Systeme zur Durchsetzung von Nachhaltigkeit
 - 3.1 Trends und neue gesetzliche Richtlinien
 - 3.2 Agenda 2030 und Nationale Nachhaltigkeitsstrategie
 - 3.3 DIN EN ISO 14040/14044
 - 3.4 Internationaler Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung nach ISO 26000
4. Nachhaltigkeitsberichterstattung und Indikatorsysteme zur Messung der Nachhaltigkeit
 - 4.1 Überblick weiterer etablierter Standards der Global Reporting Initiative
 - 4.2 ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften
 - 4.3 EMASPlus Standard Nachhaltigkeitskennzahlensystem
5. Zertifizierungen, Umweltmanagementsysteme
 - 5.1 Qualifizierung zum Nachhaltigkeitsmanager
 - 5.2 Implementierung einer Roadmap eines Nachhaltigkeitsmanagements in der Organisation
 - 5.3 Erstellung einer Ökobilanz, Erstellung eines CO₂-Fußabdrucks
 - 5.4 Wesentlichkeitsanalyse und Umsetzung eines Veränderungsprojekts in der Organisation
 - 5.5 Integration der SDGs in das Entscheidungssystem der Organisation
6. Sustainable Development Goals (SDGs) als Simulationsmöglichkeit
 - 6.1 Einführung in die Simulation einer verantwortlichen Entscheidungsgrundlage lokaler Politikgestaltung
 - 6.2 Musteraufgaben einer Stakeholder-Orientierung, -Analyse und -Management

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arnold, C./Keppler, S./Knödler, H. (2019): Herausforderungen für das Nachhaltigkeitsmanagement. Springer VS Verlag, Berlin.
- Castells, M. (2001). Das Informationszeitalter I. Die Netzwerkgesellschaft. Leske & Budrich Verlag, Opladen.
- Fischer-Stabel, P. (2013): Umweltinformationssysteme. 2. Auflage, Wichmann Verlag, Berlin.
- Kahl, W. (2017): „Soziale Gerechtigkeit“ oder Generationengerechtigkeit? In: ZRP, 47. Jg., Heft 1, S. 17-21.
- Müller, H. (2008): Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik. 2. Auflage, Fischer Verlag, Frankfurt am Main.
- Wördenweber, M. (2017): Nachhaltigkeitsmanagement. Grundlagen und Praxis unternehmerischen Handelns. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Wirtschaftsethik und Corporate Governance

Kurscode: DLMGMWECEG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Kurses „Wirtschaftsethik und Corporate Governance“ erstellen die Studierenden auf der Basis vorgegebener Themenvorschläge eine Hausarbeit, in der sie anhand eines Beispiels aus der Wirtschaftspraxis und wissenschaftlich fundiert die Beziehung zwischen Wirtschaftsethik und Corporate Governance aufzeigen. Die Studierenden zeigen dabei die Fähigkeit, sich eigenständig in die Thematik einzuarbeiten, wissenschaftliche Theorie und unternehmerische Praxis zu verknüpfen und ihre gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Grundbegriffe und Definitionen der Wirtschaftsethik zu erklären.
- die wichtigsten Theorien der Wirtschaftsethik zu unterscheiden.
- wirtschaftsethische Überzeugungen in die unternehmerische Praxis umzusetzen.
- unterschiedliche Verständnisse der Corporate Governance zu erklären.
- die Einflüsse wirtschaftsethischer Verständnisse auf die Corporate Governance aufzuzeigen.
- eigenständig anhand einer Hausarbeit die Beziehung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance an einem Beispiel aus der Unternehmenspraxis wissenschaftlich zu erörtern.

Kursinhalt

1. Einführung in Wirtschaftsethik und Corporate Governance
 - 1.1 Definitionen und Gegenstand der Wirtschaftsethik
 - 1.2 Definitionen und Gegenstand der Corporate Governance
 - 1.3 Generelle Beziehung zwischen Wirtschaftsethik und Corporate Governance
2. Ethik-Theorien
 - 2.1 Wesen und Nutzen von Ethik-Theorien
 - 2.2 Deontologie und Utilitarismus im Vergleich
 - 2.3 Ableitung wirtschaftsethischer Konzepte aus Ethik-Theorien

3. Wirtschaftsethische Problembereiche und Lösungsansätze
 - 3.1 Kategorisierung wirtschaftsethischer Probleme
 - 3.2 Bausteine eines unternehmerischen Ethik-Programms
 - 3.3 Maßnahmen zur Ethik-Implementierung
4. Grundlegende Perspektiven der Corporate Governance
 - 4.1 Begriff und Anwendungsfokus der Corporate Governance
 - 4.2 Unterschiede in den Zugängen zur Corporate Governance
 - 4.3 Der Überwachungsbegriff und seine Auslegung
5. Überwachungskonzepte der Corporate Governance
 - 5.1 Governance-Mechanismen
 - 5.2 Governance-Systeme
 - 5.3 Corporate Governance Codes
6. Verbindung von Wirtschaftsethik und Corporate Governance
 - 6.1 Zusammenspiel von Wirtschaftsethik und Corporate Governance
 - 6.2 Bausteine einer ethikorientierten Corporate Governance
 - 6.3 Führung im Kontext ethikorientierter Corporate Governance

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Rossouw, D./van Vuuren, L. (2018): Business Ethics. 6. Auflage, Oxford University Press, SA.
- Schnebel, E. (2017): Wirtschaftsethik im Management. Rationalität und Verantwortung in organisationalen Handlungen. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Welge, M. K./Eulerich, M. (2012): Corporate-Governance-Management. Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Clarke, T./Branson, D. (Hrsg.) (2012): The Sage Handbook of Corporate Governance. Sage, London.
- Müller-Seitz, G./Braun, T. (2013): Erfolgreich Abschlussarbeiten verfassen im Studium der BWL und VWL. Pearson, Halbergmoos.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMGMWECG01

Smart Government und Open Data

Modulcode: DLMPUMWSGOD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Digitaler Zwilling und Geodaten-Management) / N.N. (Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste)

Kurse im Modul

- Digitaler Zwilling und Geodaten-Management (DLMPUMWSGOD01)
- Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste (DLMPUMWSGOD02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Digitaler Zwilling und Geodaten-Management</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Digitaler Zwilling und Geodaten-Management**

- Open Data Strategie
- Instrumente des Geodatenmanagements
- Georeferenzierung
- Geodatenanalyse und Indikatorenbildung
- Geoportale/OpenGis
- Raumplanung
- Standardisierung von Geoinformation

Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste

Durch die zunehmend heterogene Daten- und Infrastruktur soll das Business Process Management die Komplexität des vorhandenen Enterprise Architecture Managements reduzieren helfen. Digitalisierungsprojekte können nur gelingen, wenn die Verbindung von strukturierten und unstrukturierten Daten, die Integration von IoT-Anwendungen, die Speicherung von Massendaten und die Einführung agiler Softwarebaukästen als praktische Problemstellungen angegangen werden. Zur Strukturierung von Lösungsansätzen sind Prozessmodelle mittels Ist- und Soll-Analyse über zukünftige Aktionsfelder wichtig, um unterschiedliche Optionen zu Anwendungsbereichen, Aktivitäten und Rollen eines zielorientierten Datenmanagements und Enterprise Architecture-Managements identifizieren zu können.

Qualifikationsziele des Moduls**Digitaler Zwilling und Geodaten-Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Ziele und Bedingungen des Open Government und der georäumlichen Informationsverarbeitung zu beschreiben.
- Methoden der Stadtplanung und der Raumordnung als grundlegende Werkzeuge zur nachhaltigen Gestaltung des städtischen Lebensraums zu beschreiben.
- durch die Modellierung von digitalen Zwillingen den Ressourcenverbrauch (Wasser, Wärme, Strom) und das Verkehrsaufkommen darzustellen.
- Eingaben in GEO-Informationssysteme und webbasiertem GIS sowie die Analyse und Monitoring ausgewählter Datensätze durchzuführen.

Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Lebenszyklusmodelle und Prozessmodelle (inkl. V-Modell, Agile Methoden, Unified Process) gegenüberzustellen.
- die wichtigsten Konzepte des Enterprise Architecture Management, System Engineerings und Business Process Management in Hinblick auf praktische Einsatzfelder zielgerichtet zu differenzieren.
- Konzepte, Methoden, Prozesse und Entwurfsmuster für sichere Systeme zu konzipieren.
- sinnvolle Projektmaßnahmen je nach Situation und Problemstellung auszuwählen.
- Implementierungsschritte im Systementwicklungsprozesses, insbesondere Konfigurationsmanagement, Risikomanagement, Architektur und Testen zu unterscheiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Digitaler Zwilling und Geodaten-Management

Kurscode: DLMPUMWSGOD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung der Verwaltung schafft auch eine Veränderung der Stadtplanung von Land und Kommunen. Als fortdauernder, zu gestaltender Prozess soll die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von städtebaulichen und regionalplanerischen Tätigkeiten als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge erkannt werden. Insofern ist eine Beteiligung von Bürgern und Betroffenen bei Planungsentwürfen, die gebietscharakterrelevant sind, frühzeitig und nachvollziehbar zu gestalten. Die Einsatzmöglichkeiten von Geobasis- und Geofachdaten und planungsraumbezogenen Informationssystemen werden behandelt. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse fortgeschrittener Methoden und Verfahren des Geodatenmanagements erhalten. Die Projektarbeit zur Etablierung von GIS-Anwendungen auf den verschiedenen Planungsebenen erfordert die Verbindung relevanter Planungsdaten, um die notwendigen Arbeitsschritte zu konzipieren und durchzuführen. Geobasierte Dienste kommen in der Stadtentwicklungs-, Versorgungs- oder Verkehrsplanung zum Einsatz. Gleichzeitig bieten z. B. Beanspruchungen und Nutzungsintensität oder Verbesserungen der (Stadt-) Quartiersarbeit Ansätze für ein städtisches Ökosystem in Bestand und Neubauten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Ziele und Bedingungen des Open Government und der georäumlichen Informationsverarbeitung zu beschreiben.
- Methoden der Stadtplanung und der Raumordnung als grundlegende Werkzeuge zur nachhaltigen Gestaltung des städtischen Lebensraums zu beschreiben.
- durch die Modellierung von digitalen Zwillingen den Ressourcenverbrauch (Wasser, Wärme, Strom) und das Verkehrsaufkommen darzustellen.
- Eingaben in GEO-Informationssysteme und webbasiertem GIS sowie die Analyse und Monitoring ausgewählter Datensätze durchzuführen.

Kursinhalt

1. Open Government und raumbezogenes Geo-Management
 - 1.1 Open Data-Strategie von Bund und Land
 - 1.2 Grundlagen und Ziele des Einsatzes von Visualisierungen der Stadtplanung
 - 1.3 Bedingungen der georäumlichen Informationsverarbeitung

2. Rechtliches auf allen Planungsebenen der Raumplanung
 - 2.1 Bebauungs- und Nutzungspläne
 - 2.2 Siedlungsstrukturen und Flächenversiegelung
 - 2.3 Stadtentwicklungsplanung und Verkehrsplanung
 - 2.4 Gebietscharakter und Energie-Infrastruktur
3. Methoden und Verfahren zur Modellierung von Informationssystemen
 - 3.1 Umweltinformationssysteme
 - 3.2 Monitoringsysteme
 - 3.3 Fachkataster
 - 3.4 Digitaler Zwilling/Intelligente Dateninfrastruktur
4. Einsatzmöglichkeiten von Geo-Informationssystemen
 - 4.1 Prozesse unterschiedlicher Planungsebenen
 - 4.2 Funktionalitäten von webbasiertem GIS
 - 4.3 Anwendungsfälle des Web- und Bürgerservice
5. Funktionsparameter des Geodatenmanagements
 - 5.1 Georeferenzierung/Geodatenanalyse
 - 5.2 Metadaten und Indikatorenbildung
 - 5.3 Homogenisierung und Standardisierung
 - 5.4 Fachspezifische Datenbestände
6. Implementierung und Struktur von Geoportalen
 - 6.1 Open GIS und seine Open Source-Basis
 - 6.2 Integration öffentlich verfügbarer Geoinformationen in Fachverfahren
 - 6.3 Eingaben in einem GIS-Portal

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Beck, F./Borrmann, A./Kolbe, T. (2020): The Need for a Differentiation between heterogeneous information integration approaches in the field of “BIM-GIS Integration”. A Literature Review. In: ISPRS Annals of Photogrammetry, Remote Sensing & Spatial Information Sciences, 6. Jg., Heft 1, S. 21-28.
- Dehrendorf, M./Heiß, M. (2004): Geo-Informationssysteme in der kommunalen Planungspraxis. Points Verlag, Halmstad.
- Fosu, R. et al. (2015): Integration of Building Information Modeling (BIM) and Geographic Information Systems (GIS). A literature review and future needs. (URL: <https://itc.scix.net/pdfs/w78-2015-paper-020.pdf> [letzter Zugriff: 30.12.2020]).
- Fürst, D./Scholles, F. (2004): Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung. Rohn Verlag, Lemgo.
- Haag, S./Simon, C. (2019): Simulation of Horizontal and Vertical Integration in Digital Twins. In: Iacono, M. et al. (Hrsg.): ECMS 2019: 33rd International ECMS Conference on Modelling and Simulation. Pirrot Verlag, Saarbrücken, S. 284–289.
- Medeiros, G./Holanda, M. (2019). Solutions for data quality in GIS and VGI. A systematic literature review. In: Rocha, A. et al. (Hrsg.): New Knowledge in Information Systems and Technologies. Springer VS Verlag, Cham, S. 645-654.
- Sharma, R./Kamble, S./Gunasekaran, A. (2018): Big GIS analytics framework for agriculture supply chains: A literature review identifying the current trends and future perspectives. In: Computers and Electronics in Agriculture, 155. Jg, Heft 1, S. 103-120.
- Siepmann, D. (2016): Industrie 4.0 – Technologische Komponenten. In: Roth, A. (Hrsg.): Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0. Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis. Springer Gabler Verlag, Berlin, S. 47–72.
- Stoft, S. (2002): Power System Economics. Wiley Verlag, London.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Intelligente Infrastrukturdienste

Kurscode: DLMPUMWSGOD02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht ein eigenes Projekt, in dem die Studierenden die relevanten Konzepte, Modelle, Werkzeuge und Methoden des Architekturmanagements selbst ausprobieren und anwenden. Darüber hinaus erstellen die Studierenden die Architekturerealisierung anhand von Architekturframeworks als Rahmen-Eigenschaften von Systemen und Methoden. Die Studierenden durchlaufen alle praxisrelevanten Phasen und Rollen mit der Zielsetzung, künftig eigene Projekte realisieren und managen können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Lebenszyklusmodelle und Prozessmodelle (inkl. V-Modell, Agile Methoden, Unified Process) gegenüberzustellen.
- die wichtigsten Konzepte des Enterprise Architecture Management, System Engineerings und Business Process Management in Hinblick auf praktische Einsatzfelder zielgerichtet zu differenzieren.
- Konzepte, Methoden, Prozesse und Entwurfsmuster für sichere Systeme zu konzipieren.
- sinnvolle Projektmaßnahmen je nach Situation und Problemstellung auszuwählen.
- Implementierungsschritte im Systementwicklungsprozesses, insbesondere Konfigurationsmanagement, Risikomanagement, Architektur und Testen zu unterscheiden.

Kursinhalt

- Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Praxis der effektiven Planung und Steuerung komplexer IT-Architekturen. Der Fokus wird dabei auf die Strategien und Methoden des Enterprise Architecture Managements gelegt. Anhand eines eigenen Beispielprojektes lernen die Studierenden, das Erlernte anzuwenden und Systeme in der Praxis zu gestalten und zu implementieren. Ihr Wissen über Lebenszyklusmodelle und Prozessmodelle vertiefen die Lernenden im Rahmen der praktischen Projektarbeit. So werden sie für Problemstellungen von Heterogenität, Komplexität und Intransparenz der IT-Landschaften, die in der (späteren) Berufspraxis auftreten, sensibilisiert und erarbeiten selbstständig Lösungen. Die Projektarbeit erfolgt stets unter der Prämisse, verschiedene Rollen in der Systementwicklung einzunehmen und von der jeweiligen Zielsetzung ausgehend, Methoden zu wählen und anzuwenden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Becker, J./Kugeler, M./Rosemann, M. (2012): Prozessmanagement. Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung. Springer VS Verlag, Berlin.
- Brocke, J./Rosemann, M. (2020): Handbook on Business Process Management 1 & 2. 2. Auflage, Springer VS Verlag, Heidelberg.
- Habermehl, R. et al. (2018): Systems Engineering. Grundlagen und Anwendung. 5. Auflage, Orell Füssli Verlage, Zürich.
- Maciaszek, L./Liong, B. (2005): Practical Software Engineering. A Case Study Approach. Pearson Education, Harlow.
- Matthes, D (2011): Enterprise Architecture Frameworks Kompendium. Über 50 Rahmenwerke für das IT-Management. Springer VS Verlag, Wiesbaden.
- Sommerville, I. (2018): Software Engineering. 3. Auflage, Pearson Verlag, München.
- Weske, M. (2019): Business process management architectures. 3. Auflage, Springer VS Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Public Health

Modulcode: DLMGWPH

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Simone Jacobs (Public Health) / Prof. Dr. Simone Jacobs (Seminar Public Health)

Kurse im Modul

- Public Health (DLMGWPH01)
- Seminar Public Health (DLMGWPH02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Public Health

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Seminar Public Health

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Public Health**

- Statistische und epidemiologische Grundlagen für Public Health
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen von Krankheit und Gesundheit
- Politische und ökonomische Grundlagen des deutschen Gesundheitssystems
- Medizinische Grundlagen für Public Health
- Ethische Sensibilisierung für Fragestellungen des Public Health
- Fachwissenschaftliche Kompetenz in Gesundheitsförderung und Prävention

Seminar Public Health

- Potenzial von Digital Health im Kontext von Public Health (ePublic-Health) mit folgenden Schwerpunkten:
 - Relevanz von Digital-Health-Anwendungen für die Bevölkerungsgesundheit (Public Health)
 - Potentiale und Risiken digitaler Medien für die Gesundheitsförderung im Vergleich zu anderen Medien
 - digitale Kommunikation und Edukation zur Förderung von Gesundheitskompetenz (Health literacy) und Patient Empowerment
 - digitale Intervention und Gesundheitsverhalten
 - Digitalisierung im Kontext des Mangels von medizinischem Fachpersonal (u.a. Ärzte, Pflegekräfte)
 - Künstliche Intelligenz im Kontext der Krankheitsfrüherkennung (z.B. App Ada)
 - ePublic-Health in ausgewählten Settings (Betriebe, Schulen, Kommunen)
 - Besonderheiten bei der Evaluation digitaler Intervention in der Gesundheitsförderung

Qualifikationsziele des Moduls**Public Health**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- auf Basis von theoretischen Grundlagen der Public Health bezogenen Disziplinen z.B. Medizin, Epidemiologie, Ökonomie, Psychologie und Soziologie praktische und anwendungsnahe Fragestellungen in wissenschaftlicher Weise zu bearbeiten.
- eine Analyse und Bewertung der Gesundheitssituation der Bevölkerung insgesamt und von Subgruppen auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene sowie im internationalen Vergleich vorzunehmen.
- Einflüsse von physischen, psychischen, sozialen Bedingungen und Umwelteinflüssen auf Gesundheit und Krankheit sowie deren Wechselwirkungen zu interpretieren.
- praktische und theoretische Fragestellungen aus Anwendungsgebieten des multidisziplinären Bereichs Public Health wissenschaftlich so aufzunehmen, dass spezifische und interprofessionelle Konzepte entwickelt und bewertet werden können.
- eine Analyse und Bewertung der Struktur, Kostenentwicklung und Dynamik in Gesundheitssystemen vorzunehmen.
- eine Planung, praktische Umsetzung und Evaluation von Prävention und Gesundheitsförderung, sowie rehabilitativen und palliativen Versorgungskonzepten wissenschaftlich fundiert vorzunehmen.

Seminar Public Health

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- typische Anwendungsbeispiele für digitale Medien/Anwendungen in der Gesundheitsförderung im Kontext des ePublic-Health-Ansatzes zu beschreiben.
- die Herausforderungen und Barrieren für die Umsetzung von ePublic-Health Ansätzen in der Praxis an einem Beispiel zu verdeutlichen.
- konkreter Beispiele für ePublic-Health-Ansätze in Bezug auf grundlegende gesundheitswissenschaftliche Modelle kritisch zu bewerten und Ansätze für die Evaluation technikgestützter Interventionen zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Gesundheitswissenschaft auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich Gesundheit

Public Health

Kurscode: DLMGWPH01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses „Public Health“ ist eine Qualifizierung der Studierenden, unter Vermittlung der theoretischen Grundlagen von Public Health, für Aufgaben in der Forschung sowie im Planungs- und Managementbereich des nationalen und internationalen Gesundheitswesens. Als eigenständige, multi- und interdisziplinäre Wissenschaft beschäftigt sich Public Health mit den Bedingungen für Gesundheit und der Bewältigung und Prävention von Krankheiten, soweit sie in der natürlichen, technischen und sozialen Umwelt der Menschen begründet liegen. Der Kurs beleuchtet u.a. den Einfluss des Gesundheitssystems, der Versorgungsstrukturen, der Health Literacy, der Finanzierung der Gesundheitsleistungen, der politischen und sozialen Rahmenbedingungen und der technologischen Weiterentwicklung von eHealth-Anwendungen auf die gesundheitliche Lage einer Bevölkerung und zeigt Lösungsansätze für die Verbesserung der gesamtgesellschaftlichen Gesundheitssituation. Es zeigt sich somit das Spannungsfeld von Gesundheitsforschung, sozialer Medizin, Versorgungsforschung und Ökonomie auf. Das Forschungsfeld der Public Health wird praxisorientiert gelehrt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- auf Basis von theoretischen Grundlagen der Public Health bezogenen Disziplinen z.B. Medizin, Epidemiologie, Ökonomie, Psychologie und Soziologie praktische und anwendungsnahe Fragestellungen in wissenschaftlicher Weise zu bearbeiten.
- eine Analyse und Bewertung der Gesundheitssituation der Bevölkerung insgesamt und von Subgruppen auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene sowie im internationalen Vergleich vorzunehmen.
- Einflüsse von physischen, psychischen, sozialen Bedingungen und Umwelteinflüssen auf Gesundheit und Krankheit sowie deren Wechselwirkungen zu interpretieren.
- praktische und theoretische Fragestellungen aus Anwendungsgebieten des multidisziplinären Bereichs Public Health wissenschaftlich so aufzunehmen, dass spezifische und interprofessionelle Konzepte entwickelt und bewertet werden können.
- eine Analyse und Bewertung der Struktur, Kostenentwicklung und Dynamik in Gesundheitssystemen vorzunehmen.
- eine Planung, praktische Umsetzung und Evaluation von Prävention und Gesundheitsförderung, sowie rehabilitativen und palliativen Versorgungskonzepten wissenschaftlich fundiert vorzunehmen.

Kursinhalt

1. Grundlagen Public Health
 - 1.1 Was ist Public Health?
 - 1.2 Geschichtliche Entwicklung
 - 1.3 Nationale und internationale Akteure der Gesundheitsförderung
 - 1.4 Die Disziplinen der Public Health
 - 1.5 Public-Health-Ethik
 - 1.6 Notwendigkeit der Versorgungsforschung
2. Public Health – Disziplinen und Methoden
 - 2.1 Epidemiologie
 - 2.2 Demografie
 - 2.3 Biostatistik
 - 2.4 Sozialwissenschaftliche Datenerhebung
 - 2.5 Bewertung komplexer Interventionen
 - 2.6 Entscheidungsorientierendes Management (Entscheidungslehre)
3. Bevölkerungsmedizin und biomedizinische Grundlagen
 - 3.1 Biomedizinisches Modell von Krankheit
 - 3.2 Soziale Determinanten und biopsychosoziale Modelle von Gesundheit und Krankheit
 - 3.3 Soziale Struktur
 - 3.4 Soziale und gesundheitliche Ungleichheit
 - 3.5 Public-Health-Strategien zur Minderung sozialer Ungleichheiten der Gesundheit
4. Umweltmedizin
 - 4.1 Klima
 - 4.2 Luft
 - 4.3 Lärm
 - 4.4 Wasser
 - 4.5 Strahlung
5. Prävention und Gesundheitsförderung
 - 5.1 Prävention
 - 5.2 Gesundheitsförderung
 - 5.3 Gesundheitsverhalten und Lebensstile, Gesundheitskompetenz
 - 5.4 Screening
 - 5.5 Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement

6. Chronische Krankheiten
 - 6.1 Adipositas
 - 6.2 Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - 6.3 Bösartige Neubildungen
 - 6.4 Atemwegserkrankungen
 - 6.5 Erkrankungen des Bewegungsapparats
 - 6.6 Kosten ausgewählter Krankheitsbilder

7. Psychische Erkrankungen und Sucht
 - 7.1 Psychische Erkrankungen
 - 7.2 Psychische Gesundheit im Kindes- und Jugendalter
 - 7.3 Affektive Störungen
 - 7.4 Abhängigkeitserkrankungen

8. Infektionskrankheiten
 - 8.1 Infektionskrankheiten und Übertragungswege
 - 8.2 Meldesysteme und gesetzliche Grundlagen zur Überwachung von Infektionskrankheiten
 - 8.3 HIV/Aids
 - 8.4 Nosokomiale Infektionen
 - 8.5 Impfungen und präventive Maßnahmen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Brownson, R.C. et al. (2017). Evidence-Based Public Health. Oxford University Press, London.
- Döring, N./Bortz, J. (2015). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Faller, G. (2010): Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung. Huber, Bern.
- Fink, G.A. (2012): Evidence-Based Public Health Practice. Sage Pubn, London.
- Franke, A (2012): Modelle von Gesundheit und Krankheit. Huber, Bern.
- Friele, M.B. (2018): Public-Health-Ethik. utb Verlag, Stuttgart.
- Gerhardus, A. et al. (Hrsg.) (2010): Evidence-based Public Health. Hans Huber, Bern.
- Guest, C. et al. (2013): Oxford Handbook of Public Health Practice. Oxford University Press, Oxford.
- Habermann-Horstmeier, L. (2017): Gesundheitsförderung und Prävention. Kompakte Einführung und Prüfungsvorbereitung für alle interdisziplinären Studienfächer. Hogrefe, Bern.
- Hurrelmann, K./Klotz, T./Haisch, J. (2014): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Huber, Bern.
- Hurrelmann, K./Razum, O. (2012): Handbuch Gesundheitswissenschaften. Juventa, Weinheim.
- Jyoti, B./Hamad, A. (2016): BMJ Clinical Review. Infectious diseases and public health. BPP Learning Media, London.
- Klemperer, D. (2014): Sozialmedizin. Public Health. Huber, Bern.
- Kolip, P. et al. (2012): Gesundheitsförderung mit System. quint-essenz – Qualitätsentwicklung in Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention. Huber, Bern.
- Kreienbrock, L. (2012): Epidemiologische Methoden. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Lamnek, S./Krell C. (2015): Qualitative Sozialforschung. Mit Online-Materialien. Beltz Verlag, Weinheim/Basel.
- Magnuson, J.A./Fu, P.C. (2016): Public Health Informatics and Information Systems. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Neuner, R. (2015): Psychische Gesundheit bei der Arbeit. Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Springer Gabler, Berlin.
- Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012). Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen. Urban & Fischer, München.
- Schlicht, W./Zinsmeister, M. (2015): Gesundheitsförderung systematisch planen und effektiv intervenieren. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Skolnik, R. (2015): Global Health 101. Jones and Bartlett Publishers.
- Viktor A./Heister W. (2015): Medizinisches Compliance-Management. Gesundheitsmarketing und Dienstleistungsmanagement patientenorientiert umsetzen. Apollon University Press, Bremen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar Public Health

Kurscode: DLMGWPH02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Seminars Public Health ist eine Qualifizierung der Studierenden, unter Vermittlung der theoretischen Grundlagen und praktischen Umsetzung von eHealth-Anwendungen im Kontext von Public Health (ePublic-Health). Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der digital unterstützten Gesundheitsförderung und Prävention. Ziel ist die Verhütung von Krankheiten und der Erhalt bzw. Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden (gesundheitsorientierter Handlungsansatz). Die Studierenden lernen, sich mit theoretischen Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention kritisch auseinanderzusetzen und die Bedeutung für die Bevölkerung zu erkennen und zu beurteilen. Es werden Konzepte und Methoden der Qualitätssicherung, Evidenzbasierung und Evaluation in der Gesundheitsförderung und Prävention gelehrt, um diese in einer praktischen Projektplanung strategisch mit Hilfe von digitalen Anwendungen anwenden zu können. Insbesondere der intersektorale und interdisziplinäre Ansatz steht im Fokus.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- typische Anwendungsbeispiele für digitale Medien/Anwendungen in der Gesundheitsförderung im Kontext des ePublic-Health-Ansatzes zu beschreiben.
- die Herausforderungen und Barrieren für die Umsetzung von ePublic-Health Ansätzen in der Praxis an einem Beispiel zu verdeutlichen.
- konkreter Beispiele für ePublic-Health-Ansätze in Bezug auf grundlegende gesundheitswissenschaftliche Modelle kritisch zu bewerten und Ansätze für die Evaluation technikgestützter Interventionen zu beschreiben.

Kursinhalt

- Das Seminar lehrt das Potenzial der Digitalisierung im Kontext des Public-Health (ePublic Health). Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine Seminararbeit erstellen und die Inhalte der schriftlichen Ausarbeitung präsentieren.
- Schwerpunkte sind:
 - Relevanz von Digital-Health-Anwendungen für die Bevölkerungsgesundheit (Public Health)
 - Potentiale und Risiken digitaler Medien für die Gesundheitsförderung im Vergleich zu anderen Medien
 - digitale Edukation zur Förderung von Gesundheitskompetenz (Health literacy) und Patient Empowerment
 - digitale Intervention und Gesundheitsverhalten

- Digitalisierung im Kontext des Mangels von medizinischen Fachpersonal (u.a. Ärzte, Pflegekräfte)
- Künstliche Intelligenz im Kontext der Krankheitsfrüherkennung (z.B. App Ada)
- ePublic-Health in ausgewählten Settings (Betriebe, Schulen, Kommunen)
- Besonderheiten bei der Evaluation digitaler Intervention in der Gesundheitsförderung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bensley, R. J./Brookins-Fisher, J. (2018): Community and Public Health Education Methods. A Practical Guide. Jones & Bartlett Learning.
- Knöppler K./Neisecke T./Nölke L. (2016): Digital-Health-Anwendungen für Bürger. Kontext, Typologie und Relevanz aus Public-Health-Perspektive. Bertelsmann Stiftung. (https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_VV_Digital-Health-Anwendungen_2016.pdf [abgerufen 12/2017])
- Magnuson, J. A./Fu, P.C.: Public Health Informatics and Information Systems. Springer Verlag, London.
- McKenzie, J. F./Neiger B. L./Thackeray R. (2016): Planning, Implementing & Evaluating Health Promotion Programs. A Primer. 7. Auflage, Pearson.
- Müller-Mielitz, S./Lux T. (2017): E-Health-Ökonomie. Springer Gabler, Berlin.
- Weaver, C. A. et al. (2015): Healthcare Information Management System. Cases, Strategies, Solutions. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMGWPH02

Digitale Transformation

Modulcode: DLMWINWDT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mario Boßlau (Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation) / Prof. Dr. Mario Boßlau (Projekt: Digitale Transformation)

Kurse im Modul

- Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation (DLMADTHPDT01)
- Projekt: Digitale Transformation (DLMADTPDT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation <p><u>Projekt: Digitale Transformation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation**

- Projektmanagementgrundlagen: klassisch, agil und hybrid
- Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement
- Traditionelles Projektmanagement
- Agiles Projektmanagement
- Hybrides Projektmanagement
- Laterale Führung im hybriden Projektmanagement
- Anwendung des hybriden Projektmanagements

Projekt: Digitale Transformation

Der digitale Wandel verändert nachhaltig bestehende Geschäftsprozesse, Produkte, Dienstleistungen und auch Geschäftsmodelle. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung effektiv zu nutzen erfordert dabei die exakte Bestimmung des digitalen Reifegrads in den Unternehmen. Durch die Anwendung hybrider Projektmanagementbausteine erlernen die Studierenden die Planung und Umsetzung von digitalen Veränderungsprojekten.

Qualifikationsziele des Moduls**Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, welche neuen Formen des Projektmanagements im Rahmen der Digitalisierung relevant sind.
- die Relevanz zentraler Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle für das hybride Projektmanagement zu beurteilen.
- die richtigen Prinzipien und Vorgehensmodelle aus der traditionellen und agilen Projektmanagementwelt für digitale Veränderungsprojekte auszuwählen.
- Unternehmensspezifische hybride Vorgehensmodelle für das Projektmanagement zu konzipieren.
- zentrale Prinzipien der lateralen Führung für das hybride Projektmanagement zu vermitteln.
- hybride Projektmanagementprinzipien mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation anzuwenden.

Projekt: Digitale Transformation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Status quo der Digitalisierung in einem Unternehmen durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells zu bestimmen.
- einen Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlungen für die digitale Transformation eines Unternehmens abzuleiten.
- ein digitales Veränderungsprojekt durch Integration hybrider Projektmanagementbausteine zu planen und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich
Projektmanagement auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft
& Management

Hybrides Projektmanagement in der Digitalen Transformation

Kurscode: DLMADTHPDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung geht mit immensen Veränderungsprozessen in Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie einher und beeinflusst zunehmend klassische Managementansätze. Das traditionelle Projektmanagement ist aktuell noch in vielen Industrieunternehmen vorzufinden und auch von dieser digitalen Transformation betroffen. Durch das hohe Maß an Standardisierung im traditionellen Projektmanagement besteht zunehmend der Bedarf, mehr Flexibilität und Dynamik durch agile Ansätze zu integrieren. Doch gerade in der Unternehmenspraxis ist vielen Projektmanagern noch nicht klar, wann auf agile und wann auf klassische Projektmanagementprinzipien zurückgegriffen werden kann. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten in klassischen Industrieunternehmen erweist sich daher eine Kombination aus agilen und traditionellen Werkzeugen und Prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Kurs wichtige Grundlagen des klassischen, agilen und hybriden Projektmanagements vermittelt. Darüber hinaus werden wichtige laterale Führungsprinzipien und Anwendungsfelder des hybriden Projektmanagements aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage zu beantworten, welche neuen Formen des Projektmanagements im Rahmen der Digitalisierung relevant sind.
- die Relevanz zentraler Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle für das hybride Projektmanagement zu beurteilen.
- die richtigen Prinzipien und Vorgehensmodelle aus der traditionellen und agilen Projektmanagementwelt für digitale Veränderungsprojekte auszuwählen.
- Unternehmensspezifische hybride Vorgehensmodelle für das Projektmanagement zu konzipieren.
- zentrale Prinzipien der lateralen Führung für das hybride Projektmanagement zu vermitteln.
- hybride Projektmanagementprinzipien mit besonderem Fokus auf die digitale Transformation anzuwenden.

Kursinhalt

1. Projektmanagement und Digitalisierung
 - 1.1 Wandel des Projektmanagementverständnisses durch die digitale Transformation
 - 1.2 Terminologie: Projekt und Projektmanagement
 - 1.3 Projektportfolio-, Multiprojekt- und Programmmanagement
 - 1.4 Projektmanagementphilosophien: klassisch, agil und hybrid
 - 1.5 Neue Formen des Projektmanagements in digitalen Veränderungsprojekten
2. Normen, Standards und Zertifizierungsmodelle im Projektmanagement
 - 2.1 DIN 69901 und ISO 21500
 - 2.2 International Project Management Association (IPMA)
 - 2.3 Project Management Institute (PMI)
 - 2.4 Prince 2
 - 2.5 Agile Standards
3. Traditionelles Projektmanagement
 - 3.1 Klassifikation traditioneller Vorgehensmodelle
 - 3.2 Phasen im traditionellen Projektmanagement
 - 3.3 Kontinuierliche Aufgaben im traditionellen Projektmanagement
4. Agiles Projektmanagement
 - 4.1 Agiles Manifest und agile Werte
 - 4.2 Agile Vorgehensweise: Scrum und Kanban
 - 4.3 Lean Projektmanagement
5. Hybrides Projektmanagement
 - 5.1 Kriterien für die Auswahl von geeigneten Vorgehensmodellen
 - 5.2 Konfiguration von unternehmensspezifischen hybriden Vorgehensmodellen
 - 5.3 Integrierte Anwendung agiler und traditioneller Projektmanagementprinzipien
 - 5.4 Projektorganisation in der hybriden Vorgehensweise
 - 5.5 Softwarewerkzeuge in hybriden Projekten
6. Laterale Führung im hybriden Projektmanagement
 - 6.1 Führung ohne disziplinarische Weisungsbefugnis
 - 6.2 Führungskonzepte und -stile für das hybride Projektmanagement
 - 6.3 Teamzusammenstellung und -entwicklung
 - 6.4 Interdisziplinarität hybrider Projekte in der Digitalisierung
 - 6.5 Teamdynamik und Konfliktmanagement

7. Anwendung des hybriden Projektmanagements in der Digitalen Transformation
 - 7.1 Hybrides Projektmanagement in der interdisziplinären Produktentwicklung
 - 7.2 Hybrides Projektmanagement im strategischen Innovationsmanagement
 - 7.3 Hybrides Projektmanagement in digitalen Veränderungsprojekten
 - 7.4 Weitere Fallstudien und Praxisbeispiele

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kuster, J./Bachmann, C./Huber, E. (2019): Handbuch Projektmanagement. Agil – klassisch – hybrid. 4. Auflage, Springer Gabler, Berlin.
- Schröder, A. (2017): Agile Produktentwicklung. Schneller zur Innovation - erfolgreicher am Markt. Hanser, München.
- Schröder, M./Steinhorst, U./Winter, M. (2019): Hybrides Projektmanagement – Einbindung agiler Arbeitsweisen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung. In: M. Schröder/K. Wegner (Hrsg.): Logistik im Wandel der Zeit – Von der Produktionssteuerung zu vernetzten Supply Chains. Springer Fachmedien, Wiesbaden, S. 829–844.
- Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley-VCH, Weinheim.
- Timinger, H./Seel, C. (2016): Ein Ordnungsrahmen für adaptives hybrides Projektmanagement. In: PMaktuell, 4, S. 55–61.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Digitale Transformation

Kurscode: DLMADTPDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der digitale Wandel steht für komplexe organisatorische Veränderungen durch die Nutzung digitaler Technologien. In diesem Transformationsprozess wird von den Unternehmen das Ziel verfolgt, Wettbewerbsvorteile zu generieren. Digitale Technologien haben dabei komplexe Auswirkungen auf bestehende Geschäftsprozesse, Produkte, Dienstleistungen und auch Geschäftsmodelle. Zudem kommt es zu einem geänderten Kundenverhalten durch die Digitalisierung, welche die Unternehmen branchenübergreifend vor große Herausforderungen stellt. Die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung effektiv zu nutzen, kann als eine der zentralen Herausforderungen im strategischen Management der Unternehmen angesehen werden. Denn je nach digitalem Reifegrad der Unternehmen müssen hier umfassende Veränderungsprojekte und Transformationsprozesse angestoßen werden. Um diese Herausforderungen in der Praxis bewältigen zu können, müssen die Unternehmen durch methodisches Knowhow und die systematische Anwendung innovativer Werkzeuge dazu befähigt werden, die anstehenden Aufgaben im digitalen Transformationsprozess disziplinübergreifend zu koordinieren. In diesem Projekt stehen die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen eines praktischen Anwendungsfalls der Digitalisierung projektorientiert Fokus. Durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells leiten die Studierenden einen Maßnahmenkatalog ab, um ein digitales Veränderungsprojekt an einem exemplarischen Anwendungsfall aus der Praxis zu skizzieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Status quo der Digitalisierung in einem Unternehmen durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells zu bestimmen.
- einen Maßnahmenkatalog und Handlungsempfehlungen für die digitale Transformation eines Unternehmens abzuleiten.
- ein digitales Veränderungsprojekt durch Integration hybrider Projektmanagementbausteine zu planen und umzusetzen.

Kursinhalt

- Im Rahmen des Projekts Digitale Transformation stellen die Studierenden ihr Wissen sowie die Fertigkeiten und Kompetenzen unter Beweis, um ein bestehendes Unternehmen aus dem vordigitalen Zeitalter erfolgreich im digitalen Transformationsprozess zu unterstützen. Dabei wird anhand eines konkreten Anwendungsszenarios das Ziel verfolgt, Handlungsempfehlungen sowie einen Maßnahmenkatalog zur erfolgreichen Umsetzung eines

digitalen Veränderungsprojektes abzuleiten. Durch Anwendung eines digitalen Reifegradmodells wird zunächst der Status quo der Digitalisierung in einem praktischen Anwendungsfall evaluiert. Anschließend werden konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für ein digitales Veränderungsprojekt konzipiert. Insbesondere im Kontext von digitalen Veränderungsprojekten erweist sich in diesem Kontext eine Kombination aus agilen und traditionellen Projektmanagementwerkzeugen und -prinzipien als vorteilhaft, welche mit dem Begriff „hybrides Projektmanagement“ zusammengefasst werden können. Vor diesem Hintergrund integrieren die Studierenden den Einsatz hybrider Projektmanagementbausteine in ihre Projektplanung, um eine erfolgreiche Gestaltung und Umsetzung des exemplarischen digitalen Veränderungsprojekts sicherzustellen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bosch, U./Hentschel, S./Kramer, S. (2018): Digital Offroad. Erfolgsstrategien für die digitale Transformation. Haufe Lexware Verlag, München.
- Rogers, D.L. (2016): The digital transformation playbook: Rethink your business for the digital age. Columbia Business School Publishing, New York/Chichester, West Sussex.
- Schallmo, D.R.A./Reinhart, J./Kuntz, E. (2018): Digitale Transformation Von Geschäftsmodellen Erfolgreich Gestalten. Trends, Auswirkungen und Roadmap. Schwerpunkt Business Model Innovation. Gabler, Wiesbaden.
- Uhl, A./Loretan, S. (Hrsg.) (2019): Digitalisierung in der Praxis. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Learning Analytics

Modulcode: DLMPUMWLA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Karin Halbritter (Lern- und Entwicklungstheorien) / Prof. Dr. Svenja Krämer (Learning Design und Experience)

Kurse im Modul

- Lern- und Entwicklungstheorien (DLMSVLET01)
- Learning Design und Experience (DLMAPELDE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Lern- und Entwicklungstheorien

- Studienformat "Fernstudium":
Fachpräsentation

Learning Design und Experience

- Studienformat "Fernstudium":
Fachpräsentation

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Lern- und Entwicklungstheorien**

- Lernen, ein Leben lang
- Klassische Lerntheorien
- Neuere lerntheoretische Ansätze
- Soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum
- Zentrale Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters
- Zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters
- Möglichkeiten der Unterstützung von Lernen und Entwicklung
- Lernen in und zwischen Organisationen

Learning Design und Experience

- Lernen im Kontext der Kompetenzorientierung
- Gestaltung wirksamer Lernumgebungen
- Kompetenzorientierte Lernumgebung
- Besonderheiten digitaler, hybrider und arbeitsplatzbezogener Lernumgebungen
- Lernen im Wandel

Qualifikationsziele des Moduls**Lern- und Entwicklungstheorien**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten theoretischen Ansätze zum Lernen und zur Entwicklung von Erwachsenen zu benennen und zu vergleichen.
- klassische als auch neuere theoretische Ansätze zum Lernen Erwachsener gegenüberzustellen und in Beziehung zueinander zu bringen.
- die Möglichkeiten und Grenzen für soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum zu diskutieren und zu bewerten.
- zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters zu benennen und mit den Spezifika unterschiedlicher Phasen des Erwachsenenalters in Verbindung zu bringen
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Lernen und Entwicklung darzustellen und zu initiieren.

Learning Design und Experience

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die aktive Gestaltung von Lernprozessen vor dem Hintergrund des Kompetenzaufbaus zu betrachten.
- die Grundzüge eines erfolgreichen Lehr-Lern-Szenarios wiederzugeben.
- die Besonderheiten digitaler, hybrider und arbeitsplatzorientierter Lernformate zu erläutern.
- aktuelle Entwicklungen bei der Gestaltung von Lernumgebungen zu erörtern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen
Pädagogik und Human Resources auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Lern- und Entwicklungstheorien

Kurscode: DLMSVLET01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Gesellschaftlicher Wandel und das Zeitalter der Digitalisierung und Mediatisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt machen das lebenslange Lernen immer bedeutsamer. Dabei steht die Weiterentwicklung im beruflichen Kontext ebenso im Fokus wie die stetige Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Persönlichkeitsmerkmale, Kompetenzen, Einstellungen und Verhaltensstile verändern sich durch unterschiedliche Einflüsse – oft unbemerkt – und führen dazu, dass ein Mensch mit Mitte 50 nicht mehr so ist wie mit 30. Doch wie entwickeln sich Menschen eigentlich weiter und welche Möglichkeiten und Voraussetzungen haben sie, um zu lernen? Diese Fragen stehen im Vordergrund dieses Kurses. Um also herauszuarbeiten, wie Lern- und Entwicklungsprozesse ablaufen, Erkenntnisse gewonnen und in Handeln überführt werden können, werden zunächst grundlegende Aspekte zu Lernen und Entwicklung diskutiert. Daran anschließend folgt ein Überblick über klassische Lerntheorien und neue lerntheoretische Ansätze, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Lernen erklärt und gefördert werden kann. Die verschiedenen Ansätze sowie Rahmenbedingungen des Lernens werden durch entsprechende Beispiele hervorgehoben. Auch das Lernen im virtuellen bzw. digitalen Raum sowie die Möglichkeiten in diesem zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren sollen zur Sprache kommen. Neben lerntheoretischen Ansätzen werden im Kurs auch die zentralen Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters sowie spezifische Entwicklungsthemen und -konzepte diskutiert, um das Erwachsenenalter in seinen Facetten zu beleuchten, verständlich zu machen, Einflüsse auf die Entwicklung des Menschen darzustellen sowie Lebensereignisse und -krisen zu benennen. Dabei werden auch Möglichkeiten der Unterstützung von Lernen und Entwicklung aufgezeigt, welche die individuelle Auseinandersetzung mit Lebensthemen begleiten. Abschließend wird das Lernen in und mit Organisationen thematisiert. Dieses kann nicht unabhängig von individuellen Lernprozessen in den Blick genommen werden und bezieht die Gruppenebene wie auch die organisationale Ebene ein, wobei das Ziel einer verbesserten kollektiven Handlungspraxis im Mittelpunkt steht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten theoretischen Ansätze zum Lernen und zur Entwicklung von Erwachsenen zu benennen und zu vergleichen.
- klassische als auch neuere theoretische Ansätze zum Lernen Erwachsener gegenüberzustellen und in Beziehung zueinander zu bringen.
- die Möglichkeiten und Grenzen für soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum zu diskutieren und zu bewerten.
- zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters zu benennen und mit den Spezifika unterschiedlicher Phasen des Erwachsenenalters in Verbindung zu bringen
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Lernen und Entwicklung darzustellen und zu initiieren.

Kursinhalt

1. Lernen, ein Leben lang
 - 1.1 Lernen und Entwicklung
 - 1.2 Gesellschaftlicher Wandel und Lebenslanges Lernen
 - 1.3 Kompetenz und Performanz
 - 1.4 Selbstorganisation und selbstorganisiertes Lernen
 - 1.5 Lernen und Kompetenzentwicklung
2. Klassische Lerntheorien
 - 2.1 Behavioristische Ansätze
 - 2.2 Lernen am Modell
 - 2.3 Kognitivistische Ansätze
3. Neuere lerntheoretische Ansätze
 - 3.1 Konstruktivistische Ansätze
 - 3.2 Systemtheoretische Ansätze
 - 3.3 Motivationstheoretische Ansätze
 - 3.4 Handlungstheoretische Ansätze
 - 3.5 Neurophysiologische und neurobiologische Betrachtung des Lernens
4. Soziales Lernen und Lernen im virtuellen Raum
 - 4.1 Kontextabhängigkeit des Lernens
 - 4.2 Soziales Lernen
 - 4.3 Konnektivismus
 - 4.4 Interaktion und Kommunikation in und mit der virtuellen Welt
 - 4.5 Netzwerk und Kollaboration

5. Zentrale Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters
 - 5.1 Entwicklungspsychologische Grundlegungen
 - 5.2 Frühes Erwachsenenalter
 - 5.3 Mittleres Erwachsenenalter
 - 5.4 Spätes Erwachsenenalter
6. Zentrale Entwicklungsthemen und -konzepte des Erwachsenenalters
 - 6.1 Identität, Rolle und soziale Beziehungen
 - 6.2 Berufliche Sozialisation
 - 6.3 Übergänge, Lebensereignisse, Krisen
 - 6.4 Subjektive Ziele von Entwicklung
 - 6.5 Gesundheit
7. Möglichkeiten der Unterstützung von Lernen und Entwicklung
 - 7.1 Lernbegleitung und Lernberatung
 - 7.2 Ermöglichungsrahmen schaffen
 - 7.3 Coaching und Supervision
 - 7.4 Kollegiale Beratung und Intervention
8. Lernen in und zwischen Organisationen
 - 8.1 Organisationales und interorganisationales Lernen
 - 8.2 Formelle Lernprozesse in Organisationen
 - 8.3 Informelle Lernprozesse in Organisationen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bolte, A./Porschen, S. (2006): Die Organisation des Informellen. Modelle zur Organisation von Kooperation im Arbeitsalltag. Springer VS.
- Faltermaier, T./Mayring, P./Saup, W./Strehmel, P. (2014): Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters. Stuttgart: Kohlhammer.
- Fürstenau, B. (2019): Lehr-Lern-Theorien. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Kollar, I. /Fischer, F. (2018): Digitale Medien für die Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen in der Weiterbildung. In: Tippelt, R./Hippel, A. von (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Wiesbaden: Springer, S. 1553-1567.
- Prange C. (2006): Interorganisationales Lernen: Lernen in, von und zwischen Organisationen. In: Management von Netzwerkorganisationen. Gabler. Wiesbaden.
- Siemens, G. (2005): Connectivism: a learning theory for the digital age. International Journal of Instructional Technology and Distance Learning, 2(1), p. 3-10.
- Zinth, C. (2010): Organisationales Lernen als Lernweg des Subjekts. In: REPORT Zeitschrift für Weiterbildungsforschung 02/2010. Lernorte und Lernwege, S. 65-74, Bielefeld.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Learning Design und Experience

Kurscode: DLMAPELDE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Kompetenzentwicklung durch Personalentwicklungsprozesse ist immer mit Lernerfahrungen verbunden, die in einen bestimmten Rahmen eingebettet und von äußeren Einflüssen tangiert sind. Idealerweise ist dieser Rahmen unter besonderer Berücksichtigung des Lernziels durch die Personalentwicklung so zu gestalten, dass Inhalte von dem Lernenden verstanden werden und ihn anregen, mit dem vermittelten Lernstoff zu arbeiten und ihn in der Praxis anzuwenden (sog. Learning Design). Ziel eines wirksamen Learning Designs ist es, eine optimale und positive Lernerfahrung zu erzeugen. Die Grundlagen zur methodischen Gestaltung erfolgreicher Lernumgebungen sind Gegenstand dieses Kurses. Dabei werden die Inhalte auf den Aufbau arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogener Kompetenzen abgestellt. Insoweit wird neben Ansätzen zum Aufbau von Wissen vor allem auf den Ermöglichungsrahmen für den Aufbau von situationsbezogenen, beruflichen Erfahrungen abgestellt und neben klassischen Ansätzen auch Workplace Learning-Konzepte betrachtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die aktive Gestaltung von Lernprozessen vor dem Hintergrund des Kompetenzaufbaus zu betrachten.
- die Grundzüge eines erfolgreichen Lehr-Lern-Szenarios wiederzugeben.
- die Besonderheiten digitaler, hybrider und arbeitsplatzorientierter Lernformate zu erläutern.
- aktuelle Entwicklungen bei der Gestaltung von Lernumgebungen zu erörtern.

Kursinhalt

1. Einführung
2. Lernen im Kontext der Kompetenzorientierung
 - 2.1 Kompetenz als neue Währung
 - 2.2 Wissens- und Erfahrungsaufbau durch Lernprozesse
 - 2.3 Lernprozesse als Grundlage der Personalentwicklung

3. Gestaltung wirksamer Lernumgebungen
 - 3.1 Begriff Learning Design und Lernumgebung
 - 3.2 Formen von Lernumgebungen
 - 3.3 Dimensionen einer Lernumgebung
 - 3.4 Ausgestaltung der Lernumgebung nach dem Lernziel
4. Kompetenzorientierte Lernumgebung
 - 4.1 Einführung
 - 4.2 Wissenserwerb durch Instruktion
 - 4.3 Erfahrungsaufbau durch Konstruktion und Reflexion
5. Digitale Lernumgebungen
 - 5.1 Begriff, Arten und Grundprinzipien digitaler Lernformate
 - 5.2 Infrastruktur digitaler Formate
 - 5.3 Rahmenbedingungen digitaler Formate
 - 5.4 Wissensaufbau durch E-Learning-Arrangement
 - 5.5 Erfahrungsaufbau durch digitale Lernformate
6. Hybride Lernumgebungen
 - 6.1 Begriff und Arten hybrider Lernformate
 - 6.2 Kompetenzaufbau durch hybride Lernformate
7. Arbeitsplatz als Lernumgebung
 - 7.1 Begriff Workplace Learning
 - 7.2 Lernförderliche Gestaltung von Arbeitsplätzen
8. Lernen im Wandel
 - 8.1 Agile Lernumgebung
 - 8.2 Individualisierung des Lernens

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Erpenbeck, J./Sauter, S./Sauter, W. (2015): E-Learning und Blended Learning. Selbstgesteuerte Lernprozesse zum Wissensaufbau und zur Qualifizierung. Springer-Verlag, Wiesbaden.
- Kaiser, A. (2007): Lernertypen – Lernumgebung – Lernerfolg: Erwachsene im Lernfeld. WBV-Verlag, Bielefeld.
- Kahnwald, N./Täubig, V. (Hrsg.) (2018): Informelles Lernen. Standortbestimmungen. Springer-Verlag, Wiesbaden.
- Koper, R./Tattersall, C. (2005): Learning Design: A Handbook on Modelling and Delivering Networked Education and Training. Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Seufert, S./Euler, D. (2005): Learning Design: Gestaltung eLearning-gestützter Lernumgebungen in Hochschule und Unternehmen. Universität St. Gallen Inst. f. Wirtschaftspädagogik, St. Gallen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

4. Semester

Masterarbeit

Modulcode: MMTH

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	MA	30	900 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (MMTH01)
- Kolloquium (MMTH02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Masterarbeit</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit <u>Kolloquium</u> • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Masterarbeit**

- Masterarbeit

Kolloquium

- Kolloquium zur Masterarbeit

Qualifikationsziele des Moduls**Masterarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kolloquium

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Alle Module im Masterprogramm

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Masterprogramme im Fernstudium

Masterarbeit

Kurscode: MMTH01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		27	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
810 h	0 h	0 h	0 h	0 h	810 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: MMTH02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		3	keine

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 90 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.